



Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 25. Februar 2011

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 11.2.2011. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11.3.2011.
 Die nächste Ausgabe erscheint am 25.3.2011. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (8.4.2011) ist der 25.3.2011.

Sitzungstermine

Stadtrat 1. März 2011
Verwaltungsausschuss 15. März 2011

Bekanntmachung von Beschlüssen

Verwaltungsausschuss 08.01.2011

– öffentlich

5/11/1144 Erfüllung der Bekanntmachungssatzung

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Mehr ist weniger oder wie man als „reich“ gilt und ärmer wird

Die Stadt Meerane 2011 im Geflecht des sächsischen Finanzausgleichs

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer

A. Ausgangspunkt ist die unterschiedliche Steuerkraft von Gemeinden.

Die Gemeinden mit starker Steuerkraft verdanken dies u. a. einer effektiven und effizienten aktiven Wirtschaftsförderung im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge vor Ort und einer guten Lage.

Für diesen Erfolg sind Entscheidungen, die auch hohe Risiken beinhalten, unabdingbar. Für Gemeinden mit geringerer Steuerkraft sind bestimmte Umstände vor Ort verantwortlich, die sie nicht so erfolgreich erscheinen lassen.

Der Freistaat Sachsen hat als Ausgleichsinstrument das Finanzausgleichsgesetz (FAG). Mit Hilfe des FAG sollen entsprechende Unterschiede „ausgeglichen“ werden. Der Begriff „Finanzausgleich“ ist mehrdeutig.

Er beinhaltet u. a.

- den kommunalen Finanzausgleich als finanziellen (vertikalen) Ausgleich zwischen dem Freistaat und seinen Kommunen (mit horizontaler Wirkung).
- den interkommunalen Finanzausgleich als unmittelbaren (horizontalen) Ausgleich zwischen den Kommunen des Freistaates.

Der kommunale Finanzausgleich verfolgt fünf Ziele:

1. Der kommunale Finanzausgleich ergänzt für die Kommunen die eigenen Einnahmen (insb. Steuern, Gebühren und Beiträge). Damit erhöht sich die Finanzkraft der Kommunen.
2. Der kommunale Finanzausgleich hat die Fi-

nanzausgleichsmasse so zu verteilen, dass alle Kommunen in die Lage versetzt werden, gleichmäßig ihre Aufgaben zu erfüllen. Auf diese Weise werden die bestehenden Steuerkraftunterschiede vermindert.

Beispiel Schlüsselzuweisungen: Schlüsselzuweisungen als eine Form der Finanzzuweisungen erhalten die Kommunen zur Stärkung ihrer mangelnden eigenen Steuerkraft (Umlagekraft bei den Landkreisen). Den Unterschied zwischen (ermitteltem und normierten) Finanzbedarf und Steuerkraft bzw. Umlagekraft erhalten die Kommunen zu 75% durch Schlüsselzuweisungen abgedeckt.

Folge: Eine Kommune erhält umso höhere Schlüsselzuweisungen vom Freistaat, je geringer ihre eigene Steuer- oder Umlagekraft ist und umgekehrt.

Ist die Steuerkraft einer Kommune höher als der ermittelte Finanzbedarf, so erhält diese Kommune keine Schlüsselzuweisungen. Diese Kommunen werden abundant genannt.

3. Der kommunale Finanzausgleich berücksichtigt die zentralörtliche Funktion der Städte und Gemeinden des Freistaates.
4. Der kommunale Finanzausgleich soll zu wirtschaftspolitischen und landesentwicklungspolitischen Anreizen im Handeln der Kommunen beitragen.
5. Der kommunale Finanzausgleich hat die Ausgestaltung der kommunalen Selbstverwaltung zu stärken.

B. Da die Steuerkraft der Stadt Meerane in 2011 höher ist als der zentral ermittelte Finanzbedarf, erhält die Stadt Meerane keine Schlüsselzuweisungen mehr. Sie ist so genannt abundant (von lateinisch abundare = reichlich vorhanden sein), d.h. der Freistaat stellt fest, dass Einnahmen so „reichlich vorhanden“ sind, dass keine Schlüsselzuweisungen durch ihn mehr erfolgen und die Stadt Meerane zusätzlich von ihren „reichlichen Einnahmen“ an andere Kommunen noch Geld abzugeben hat.

Das für den Freistaat Sachsen nun neue Instrument der Finanzausgleichsumlage (FAU) setzt bei den abundanten Kommunen an. Sie werden „abgeschöpft“. Es wird ihnen Geld von ihrer Steuerkraft genommen.

Es erfolgt eine Umverteilung auf Kosten der abundanten Gemeinden zu Gunsten der nicht-abundanten Gemeinden.

Damit verändert sich der Finanzausgleich.

Die Gemeinden, die Schlüsselzuweisungen durch den Freistaat erhalten, bekommen jetzt noch zusätzliche Finanzmittel von den

Gemeinden, die keine Schlüsselzuweisungen durch den Freistaat erhalten und sich selbst finanzieren.

Die Gemeinden, die keine Schlüsselzuweisungen durch den Freistaat erhalten, müssen aus den eigenen Einnahmen (über die Landkreise) an den Landkreis und die Gemeinden Geld abführen, die bereits Schlüsselzuweisungen durch den Freistaat erhalten.

Sachlicher Grund für diese Abschöpfung bzw. Umverteilung ist der interkommunale Finanzausgleich.

Unter dem Motto „stark hilft schwach“ geben steuerstarke Gemeinden einen Teil ihrer Einnahmen in Form der FAU ab. Diese Mittel werden durch den Freistaat „treuhänderisch“ verwaltet und an den Landkreis und finanzschwache Gemeinden weitergereicht.

Keine Berücksichtigung findet bei den abundanten Gemeinden ihre Schuldenlast und die damit verknüpften Ausgaben für Kredittilgungen und Zinsen. Dazu zählen z.B. erhebliche Kreditbelastungen, die für die Erschließung von Wirtschaftsflächen bedient werden müssen.

Die wesentliche Ursache für die Abundanz sind die Einnahmen bei der Gewerbesteuer. Dahinter steht eine erfolgreiche Ansiedlungspolitik mit erfolgreichen Unternehmen der abundanten Gemeinde, wovon auch die umliegenden Gemeinden partizipieren, da ihre Einwohner z.B. Arbeitsplätze vorfinden. Die positiven Effekte eines wirtschaftlichen Zentrums in Bezug auf Kaufkraft und Beschäftigung gehen in der Regel über die Gemeindegrenzen hinaus. Nun erhalten diese Gemeinden noch zusätzlich Geld, das von der abundanten Gemeinde abgeschöpft wird. Die Kreditbelastungen für die Entwicklung der Wirtschaftsflächen trägt jedoch die abundante Gemeinde alleine.

Auch der Landkreis erhält zusätzliches Geld von einer abundanten Gemeinde. Hier kommt es zu einem Doppeleffekt, da abundante Gemeinden aufgrund ihrer hohen Steuerkraft bereits eine hohe Kreisumlage bezahlen und mit der Finanzausgleichsumlage nochmals bezahlt werden muss.

C. Fazit

Von der erfolgreichen Ansiedlungspolitik einer abundanten Gemeinde wie der Stadt Meerane 2011 profitiert nicht nur die Gemeinde selbst, sondern es haben auch die umliegenden Gemeinden Vorteile.

Dies erkannte bereits Johannes Popitz (Der Finanzausgleich und seine Bedeutung für die Finanzlage des Reichs, der Länder und Gemeinden. Berlin 1932. S. 206.), der zur Rolle reicher Gemeinden ausführte: „Denn die

Gemeinden, die mit niedrigen Umlagesätzen (Popitz meint Hebesätzen) auskommen, (...) haben die wichtige Funktion, allen Gemeindeverwaltungen vor Augen zu führen, dass niedrigere Steuersätze eine besondere Anziehungskraft ausüben, und dass es daher im eigenen Interesse der Gemeindeverwaltungen liegt, durch sparsame Finanzgebarung die Steuerkraft der Bevölkerung zu schonen.“ Daher ist es sinnvoll, Gemeinden zu fördern, die sich erfolgreich bemühen, ihre Steuerbasis durch aktive Steuerpolitik zu vergrößern. Diese Förderung kann auf verschiedenen Wegen geschehen; eine anreizkompatible Ausgestaltung des Finanzausgleichs ist dabei eine Möglichkeit.

Dazu zählt nicht die Finanzausgleichsumlage, die den Anreiz nimmt, für sich selbst zu sorgen, wenn sich andere, die nichts dazu beigetragen haben, an den Einnahmen bedienen.

Dazu kommt, dass vor dem Hintergrund der

Abschmelzung der Finanzmittel des Solidarpaktes II und den damit verbundenen zu erwartenden Rückgängen der FAG-Zuweisungen und der im Vergleich zu Westdeutschland bestehenden Steuerkraftunterschiede eine Förderung bestehender wirtschaftlicher Stärken auf kommunaler Ebene unbedingt notwendig ist. Dagegen wirkt die FAU. Vergleiche mit den vier westlichen Bundesländern, in denen die FAU Realität ist, sind deshalb strukturell nicht vertretbar. Die Situation der sächsischen Kommunen ist anders. Es kommt zu keiner Stärkung des Systems, wenn ich diejenigen, die im System strukturell stark sind, schwäche.

Im Gegenteil: Die Stärken sind weiter auszubauen, um die Spillover-Effekte anzureizen. Der Finanzausgleich durch die Schlüsselzuweisungen ist vollkommen ausreichend. Er bietet für abundante Gemeinden den Anreiz, ihre Abundanz zur Stärkung des Systems strukturell einzusetzen.

5. Fazit

- Die pflichtigen Ausgaben der Stadt Meerane erhöhen sich bei den Umlagen in 2011 um 1.197.745 Euro gegenüber 2010.
- Der Anstieg der Umlagen bewirkt bei den geringeren Einnahmen in 2011 einen Verlust von 1.828.945 Euro gegenüber 2010, der im Ergebnishaushalt kompensiert werden muss.
- Mehreinnahmen im Vergleich zu 2010 erzielen zu Lasten der Stadt Meerane durch die Umverteilung alle an den Finanzbeziehungen beteiligten Körperschaften Bund, Freistaat Sachsen, Landkreis und kreisangehörige Gemeinden und Städte in einer Höhe von 4.277.443 Euro (incl. FAG-Anteil).

6. Pro Kopf Berechnung mit 16.287 Einwohnern (31.12.2009)

- Die Kreisumlage beträgt 257 Euro/EW (2010 = 218); mit der Finanzausgleichsumlage 273 Euro/EW. (Zum Vergleich: Im Jahre 2005 lag die Belastung bei 157 Euro/EW.)
- Die Mindereinnahmen von 1.828.945 Euro, die es in 2011 zu kompensieren gilt, ergeben 112 Euro/EW.

Anmerkung: Die Personalaufwendungen der Kernverwaltung beliefen sich im Haushaltsjahr 2010 auf 2.803.392,20 Euro. Das sind 172 Euro/EW.

Öffentliche Bekanntmachung

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Meeraner Stadttechnik“ der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2011

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 25.01.2011 wurde auf der Grundlage des Sächsischen Eigenbetriebesgesetzes (Sächs.EigBG) sowie der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen. Dieser wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO liegt der Wirtschaftsplan in der Meeraner Stadttechnik, Höhenweg 7, Meerane, vom 08.03.2011 bis 22.03.2011, zu den Dienstzeiten im Büro der Verwaltung, zur Einsicht öffentlich aus.

Jens Dittrich

Geschäftsführer Eigenbetrieb Meeraner Stadttechnik

Bürgertelefon von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer 0174 3428143 von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen. Mit dem Service des Bürgertelefons möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Finanzbeziehungen der Stadt Meerane im Vergleich 2010 und 2011 (Stand: 02/2011) Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer

1. Übersicht zu den Planansätzen für die pflichtigen Umlagen (Angaben in Euro)

	2011	2010
Kreisumlage	4.190.000	3.552.555
Gewerbesteuerumlage	820.000	520.000
Finanzausgleichsumlage	260.000	0
Summe	5.270.300	4.072.555
Saldo im Vergleich	+ 1.197.745	

2. Übersicht zu den Planansätzen für die Einnahmen (Angaben in Euro)

Steuern, Abgaben	12.975.000	13.606.200*
*Betrag enthält 3.080.300 Allgemeine Schlüsselzuweisungen nach FAG		

3. Ergebnis von Einnahmen minus Umlagen

Ergebnis	7.704.700	9.533.645
Saldo im Vergleich	- 1.828.945	

4. Mehreinnahmen 2011 im Vergleich zu 2010 für

4.1 Freistaat Sachsen

Entlastung Freistaat Sachsen im FAG	3.080.000
Mehreinnahme Gewerbesteuerumlage	234.246 (57/73)
Summe	3.314.246

4.2 Landkreis Zwickau

Mehreinnahme Kreisumlage	637.444
Mehreinnahme Finanzausgleichsumlage	73.000
Summe	710.444

4.3 Kreisangehörige Gemeinden und Städte

187.000

4.4 Bund Mehreinnahme Gewerbesteuerumlage

65.753 (16/73)

Öffentliche Bekanntmachung

Archivsatzung der Stadt Meerane

Der Stadtrat der Stadt Meerane hat auf Grund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993 und § 13 Absatz 3 des Archivgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsArchivG) vom 17. Mai 1993 folgende Satzung beschlossen:

Abschnitt 1 – Allgemeines

§ 1 – Geltungsbereich

(1) Durch diese Satzung wird die Archivierung von Unterlagen im Stadtarchiv Meerane sowie die Benutzung der Bestände des Archivs geregelt.

§ 2 – Begriffsbestimmungen

(1) Archivgut sind alle archivwürdigen Unterlagen mit den zu ihrer Nutzung notwendigen Hilfsmitteln. Zum Archivgut zählt auch Dokumentationsmaterial, das vom Stadtarchiv Meerane ergänzend gesammelt wird.

(2) Unterlagen sind insbesondere Urkunden, Amtsbücher, Akten, Einzelschriftstücke, Karten, Risse, Pläne, Bilder, Filme, Tonbänder, maschinell lesbare Datenträger einschließlich der für die Auswertung der gespeicherten Daten erforderlichen Programme sowie andere Träger von Informationen.

(3) Archivwürdig sind Unterlagen, denen ein bleibender Wert für Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung, Wissenschaft und Forschung oder für die Sicherung berechtigter Belange betroffener Personen und Institutionen oder Dritter zukommt.

(4) Archivierung beinhaltet Erfassen, Übernehmen, Bewerten, Verwahren, Erhalten, Erschließen sowie Nutzbarmachen und Auswerten von Archivgut.

Abschnitt 2 – Kommunales Archivwesen

§ 3 – Aufgaben und Stellung des Stadtarchivs

(1) Gemäß § 13 Absatz 1 und 2 des Archivgesetzes für den Freistaat Sachsen verwahrt, erhält und erschließt die Stadt Meerane ihr Archivgut in eigener Zuständigkeit. Zu diesem Zweck unterhält sie ein eigenes Archiv, das den archivfachlichen Anforderungen hinsichtlich Personal, Räumen und Ausstattung entspricht.

(2) Das Stadtarchiv kann das Archivgut aller städtischen Organe, Ämter, Einrichtungen, der unter städtischer Aufsicht stehenden Stiftungen, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, der städtischen Eigenbetriebe sowie im Falle besonderer Vereinbarungen der Zweckerbände und Beteiligungsgesellschaften, an denen die Stadt Meerane beteiligt ist, archivieren. Dieses erstreckt sich auch auf Archivgut der Rechtsvorgänger der Stadt Meerane und der in Satz 1 genannten Stellen, soweit keine anderen gesetzlichen Regelungen bestehen.

(3) Das Stadtarchiv hat das Verfügungsrecht über sämtliches dort verwahrtes Archivgut und ist für dessen Archivierung nach archivwissenschaftlichen Grundsätzen verantwortlich.

(4) Das Stadtarchiv trifft die Entscheidung über die Archivwürdigkeit von Unterlagen und entscheidet damit über dessen dauernde Aufbewahrung oder dessen Kassation nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen.

(5) Das Archivgut ist nachhaltig vor Schäden, Verlust, Vernichtung oder unbefugter Nutzung zu schützen. Archivgut ist unveräußerlicher Bestandteil des städtischen Kulturgutes.

(6) Das Stadtarchiv unterhält und erweitert Sammlungen und führt eine Archivbibliothek.

(7) Das Stadtarchiv betreibt und fördert die Erforschung der Ortsgeschichte.

Abschnitt 3 – Benutzung des Archivgutes

§ 4 – Grundsätze

(1) Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, hat nach Maßgabe dieser Satzung das Recht, das Archivgut der Stadt Meerane zu benutzen, soweit sich aus Rechtsvorschriften oder Vereinbarungen mit derzeitigen oder früheren Eigentümern des Archivgutes oder sonstigen Berechtigten nichts anderes ergibt.

Zur Benutzung des Archivgutes ist eine Benutzungserlaubnis erforderlich, die vom Stadtarchiv auf schriftlichen Antrag (Benutzungsantrag) erteilt wird.

(2) Als Benutzung (Direktbenutzung) des Stadtarchivs gelten

- Auskunft und Beratung durch das Archivpersonal,
- Einsichtnahme in Findbücher und sonstige Findhilfsmittel,
- Einsichtnahme in Archivgut und ergänzend gesammeltes Dokumentationsmaterial.

(3) An Stelle der Direktbenutzung gemäß Absatz 2 kann die Erteilung schriftlicher Auskünfte treten, die auf schriftliche Anfrage erteilt werden (indirekte Benutzung). Diese beschränken sich im Regelfall auf Hinweise zu Art, Umfang und Zustand der betreffenden Unterlagen.

Ein Anspruch auf Bearbeitung von darüber hinausgehenden Anfragen besteht nicht.

(4) Die Benutzung ist einzuschränken oder zu versagen, wenn

- Rechtsvorschriften dies vorsehen,
- das Wohl der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder gefährdet würde,
- schutzwürdige Belange Dritter entgegenstehen,
- ein nicht vertretbarer Verwaltungs- bzw. Arbeitsaufwand entstehen würde,
- der Erhaltungszustand des Archivgutes eine Benutzung nicht ermöglicht,
- Vereinbarungen mit früheren oder gegenwärtigen Eigentümern dem entgegenstehen.

(5) Die Benutzung des Archivs kann mit Nebenbestimmungen (z. B. Auflagen, Befristungen) versehen werden oder aus anderen

wichtigen Gründen eingeschränkt, versagt, widerrufen oder zurückgezogen werden, insbesondere wenn

- die Interessen der Stadt Meerane beeinträchtigt werden könnten,
- der Benutzungszweck anderweitig, insbesondere durch Benutzung von Reproduktionen oder Druckwerken erzielt werden kann,
- der Antragsteller wiederholt und in erheblicher Weise gegen die Archivordnung verstößt oder den Weisungen des Archivpersonals nicht Folge leistet,
- der Benutzer Urheber- und Persönlichkeitsschutz sowie schutzwürdige Belange Dritter nicht beachtet,
- nachträglich Gründe bekannt werden, die zur Versagung der Benutzung geführt hätten.

§ 5 – Benutzungsantrag

(1) Der Benutzungsantrag gemäß § 4 Abs. 1 muss folgende Angaben enthalten:

- Name, Vorname des Benutzers,
- Wohnanschrift,
- Thematik und Zweck der Archivbenutzung,
- Auftraggeber.

(2) Die Benutzungserlaubnis ist auf andere Personen nicht übertragbar und gilt nur für das angegebene Arbeitsthema sowie für das laufende Kalenderjahr.

(3) Der Antragsteller hat sich auf Verlangen über seine Person auszuweisen.

§ 6 – Direktbenutzung im Archiv

(1) Das Archivgut kann nur während der festgesetzten Öffnungszeiten im Benutzerraum unter Aufsicht des Archivpersonals eingesehen werden. Das Betreten der Magazine durch Benutzer ist untersagt.

(2) Die Benutzer haben sich im Benutzerraum so zu verhalten, dass kein anderer behindert oder belästigt wird. Zum Schutz des Archivgutes ist es insbesondere untersagt, im Benutzerraum zu rauchen, zu essen oder zu trinken. Kameras, Taschen, Mappen und dergleichen dürfen in den Benutzerraum nicht mitgenommen werden.

(3) Sämtliches für die Benutzung vorgelegte Archivgut ist vom Benutzer sorgfältig zu behandeln. Veränderungen der inneren Ordnung, Radieren, Schneiden, Durchpausen oder andere zustandsbeeinflussende Tätigkeiten sind untersagt. Nach der Benutzung ist das Archivgut in ordnungsgemäßem Zustand zurückzugeben.

(4) Werden durch den Benutzer Schäden am Archivgut festgestellt, sind diese dem Archivpersonal unverzüglich anzuzeigen.

(5) Die Nutzung privater Computertechnik ist nur im Benutzerraum gestattet.

§ 7 – Versendung von Archivgut

(1) Auf Versendung von Archivgut besteht kein Anspruch. Sie kann in begründeten Ausnahmefällen erfolgen, insbesondere wenn das Archivgut zu amtlichen Zwecken bei öffentlichen Stellen oder für Ausstellungszwecke benötigt

wird. Die Versendung kann von Auflagen abhängig gemacht werden.

(2) Archivgut kann zu nichtamtlichen Zwecken nur an hauptamtlich verwaltete Archive versandt werden, sofern sich diese verpflichten, das Archivgut in den Benutzerräumen unter Aufsicht nur dem Antragsteller vorzulegen, es archivfachlich einwandfrei zu verwahren, keine Reproduktionen anzufertigen und das Archivgut nach Ablauf der Ausleihfrist zurückzusenden.

(3) Eine Versendung von Archivgut für Ausstellungen ist nur möglich, wenn sichergestellt ist, dass das Archivgut wirksam vor Verlust und Beschädigung geschützt wird und der Ausstellungszweck nicht durch Reproduktionen oder Nachbildungen erreicht werden kann.

§ 8 – Schutzfristen für Archivgut

(1) Das Archivgut wird im Regelfall dreißig Jahre nach Entstehen der Unterlagen für die Benutzung freigegeben.

(2) Unterlagen, die besonderen Geheimhaltungsvorschriften unterliegen, dürfen erst sechzig Jahre nach ihrer Entstehung benutzt werden.

(3) Unbeschadet der allgemeinen Schutzfristen darf personenbezogenes Archivgut erst zehn Jahre nach dem Tod der betroffenen Person durch Dritte benutzt werden. Ist der Todestag nicht feststellbar, endet die Schutzfrist hundert Jahre nach der Geburt der betroffenen Person.

(4) Die Schutzfristen nach Absätzen (1), (2) und (3) gelten nicht für Archivgut, das bereits bei seiner Entstehung zur Veröffentlichung bestimmt war.

(5) Die Schutzfristen nach Absätzen (1) und (2) gelten nicht für Archivgut der Rechts- und Funktionsvorgänger der in § 3 Absatz 3 genannten Stellen sowie aus der Zeit vom 8. Mai 1945 bis zum 2. Oktober 1990 für das Archivgut von ehemaligen Betrieben, Genossenschaften, Einrichtungen, Parteien, gesellschaftlichen Organisationen und juristischen Personen.

(6) Die festgelegten Schutzfristen können im Einzelfall verkürzt werden, wenn es im öffentlichen Interesse liegt. Bei personenbezogenem Archivgut ist eine Verkürzung nur zulässig, wenn die Benutzung für ein bestimmtes Forschungsvorhaben erfolgt und schutzwürdige Belange der betroffenen Person oder Dritter nicht beeinträchtigt werden oder das öffentliche Interesse an der Durchführung des Forschungsvorhabens die schutzwürdigen Belange erheblich überwiegt; soweit der Forschungszweck dies zulässt, sind die Forschungsergebnisse ohne personenbezogene Angaben aus dem Archivgut zu veröffentlichen.

(7) Eine Benutzung personenbezogenen Archivgutes ist unabhängig von den in Absatz 3 genannten Schutzfristen auch zulässig, wenn die Personen, auf welche sich das Archivgut bezieht, oder im Falle ihres Todes ihre Angehörigen, eingewilligt haben. Die Einwilligung ist schriftlich durch den Benutzer zu erbringen.

§ 9 – Veröffentlichungen und Reproduktionen

(1) Veröffentlichungen unter Verwendung von Archivgut der Stadt Meerane bedürfen der vorherigen Zustimmung durch das Stadtarchiv.

(2) Der Benutzer hat bei der Auswertung des Archivgutes die Rechte und schutzwürdigen Belange der Stadt Meerane, die Urheberrechte und Persönlichkeitsrechte Dritter sowie deren schutzwürdige Interessen zu wahren. Der Benutzer hat die Stadt Meerane von etwaigen Ansprüchen freizustellen.

(3) Bei jeder Veröffentlichung von Archivgut der Stadt Meerane sind die Belegstellen anzugeben.

(4) Werden Arbeiten unter wesentlicher Verwendung von Archivgut des Stadtarchives Meerane verfasst, ist der Benutzer zur Abgabe eines Belegexemplars verpflichtet.

Ist dem Benutzer die unentgeltliche Ablieferung eines Belegexemplars – insbesondere wegen der niedrigen Auflage oder der hohen Kosten des Druckwerkes – nicht zumutbar, kann er dem Stadtarchiv ein Exemplar des Druckwerkes zur Herstellung einer Vervielfältigung für einen angemessenen Zeitraum überlassen. Das gilt auch für Manuskripte.

(5) Beruht die Arbeit nur teilweise auf Archivgut des Stadtarchivs Meerane, so hat der Benutzer dem Archiv die Drucklegung mit den genauen bibliografischen Angaben anzuzeigen und ihm kostenlos Kopien der entsprechenden Seiten zur Verfügung zu stellen.

(6) Die Fertigung von Reproduktionen sowie deren Publikation und die Edition von Archivgut bedürfen der Zustimmung des Stadtarchivs. Die Reproduktionen dürfen nur für den freigegebenen Zweck und unter Angabe der Herkunft und der Belegstelle veröffentlicht werden.

(7) Von jeder Veröffentlichung einer Reproduktion ist dem Stadtarchiv Meerane ein Belegexemplar kostenlos zu überlassen.

(8) Die Herstellung von Reproduktionen fremder Archivalien, die sich im Besitz des Stadtarchivs befinden, bedarf der schriftlichen Zustimmung des Eigentümers.

(9) Die Verwendung von Archivgut für Reproduktionen ist gebührenpflichtig.

Abschnitt 4 – Schlussbestimmungen

§ 10 – Gebühren

Die Erhebung von Gebühren und Auslagen erfolgt auf der Grundlage der Kostensatzung der Stadt Meerane.

§ 11 – Haftung

(1) Der Benutzer haftet für die von ihm verursachten Verluste oder Beschädigungen des überlassenen Archivgutes sowie für die sonst bei der Benutzung des Stadtarchivs verursachten Schäden.

(2) Die Stadt Meerane haftet nur für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Mitarbeiter des Stadtarchivs beruhen.

§ 12 – Inkrafttreten

Diese Archivsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Meerane, 21.12.2010

**Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister**

Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung

für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin Meerane vom 17.6.2002

Auf der Grundlage von § 2 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. Seite A 33) hat der Kirchenvorstand folgenden Nachtrag beschlossen:

§ 5 Gebührentarif

III. Beisetzungs- und Bestattungsgebühren

2. Besondere Gebühren

2.2.a Benutzung des Aufbahrungsraumes vor der Urnenbeisetzung ohne Trauerfeier (incl. Grunddekoration und musik. Umrahmung von ca. 15 min.). Trauerreden sind währenddessen nicht gestattet. 36,00 Euro

Meerane, den 21.1.2011

Ev.-Luth. Kirchenvorstand St. Martin Meerane

gez. Dr. Teubner, Vorsitzender
gez. Scholz, Mitglied

BESTÄTIGT – Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Regionalkirchenamt Chemnitz,
Chemnitz, den 8.2.2011
gez. Meister, Oberkirchenrat

Information für unsere Kunden mit Anschlüssen zur Erdgasversorgung



Zum 1. März 2011 ändern sich die Ergänzenden Bedingungen zur Niederdruckanschlussverordnung (NDAV) im Netzgebiet der Stadtwerke Meerane GmbH, die Sie hier und im Internet unter www.sw-meerane.de nachlesen können.

Ergänzende Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung – NDAV)

Gültig für das Netzgebiet der Stadtwerke Meerane GmbH ab dem 1. März 2011

Die Stadtwerke Meerane GmbH sind Netzbetreiber im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes.

1. Art des Netzanschlusses gemäß § 7 NDAV

- (1) Erdgas wird gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 260 der Gruppe H zur Verfügung gestellt. Der Brennwert des Erdgases beträgt durchschnittlich 11,1 kWh/m³ mit einer Schwankungsbreite zwischen 9,7 kWh/m³ und 11,8 kWh/m³. Der Versorgungsdruck beträgt durchschnittlich 22 mbar mit einer Schwankungsbreite zwischen 20 mbar und 25 mbar. Das Erdgas ist für Gasgeräte geeignet mit der Gasgruppenbezeichnung E nach DIN EN 37.
- (2) Herstellung und Änderung des Netzanschlusses sowie eine Erhöhung der Leistung am Netzanschluss sind vom Anschlussnehmer unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Formulare zu beantragen.
- (3) Jedes Grundstück, das eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet, und jedes Gebäude, dem eine eigene Hausnummer zugeteilt wurde, ist über einen eigenen Netzanschluss an das Versorgungsnetz anzuschließen, soweit keine berechtigten Interessen des Anschlussnehmers (wie z.B. eine rechtlich zulässige bauliche Verbindung zwischen den Gebäuden) entgegenstehen.

2. Zahlungspflichten gemäß §§ 9 und 11 NDAV

- (1) Für den erstmaligen Anschluss und bei einer Erhöhung oder Änderung der Leistungsanforderung sind vom Anschlussnehmer die Kosten für die Herstellung oder Änderung des Netzanschlusses gemäß § 9 NDAV und Baukostenzuschüsse gemäß § 11 NDAV zu zahlen.

3. Netzanschlusskosten gemäß §§ 6 und 9 NDAV

- (1) Der Anschlussnehmer erstattet dem Netzbetreiber die Kosten für die Herstellung des Netzanschlusses. Die Kosten werden auf der Grundlage der durchschnittlich für vergleichbare Netzanschlüsse entstehenden Kosten pauschal berechnet. Dabei sind die wesentlichen Berechnungsbestandteile ausgewiesen und die Eigenleistungen des Anschlussnehmers werden angemessen berücksichtigt.
- (2) Der Netzanschluss besteht aus der Netzanschlussleitung, einer gegebenenfalls vorhandenen Absperr-einrichtung außerhalb des Gebäudes, Isolierstück, Hauptabsperr-einrichtung und gegebenenfalls Haus-Druckregelgerät, sofern im Netzanschlussvertrag keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde.
- (3) Wird der Netzanschlussvertrag gekündigt und nicht übergangslos mit einem neuen Anschlussnehmer ein neuer Netzanschlussvertrag abgeschlossen, trägt der Anschlussnehmer die Kosten für die Trennung des Netzanschlusses vom Netz sowie dessen Rückbau.
- (4) Sollten die Erdarbeiten nicht durch den Netzbetreiber oder einer durch diesen beauftragte Firma erfolgen, gelten auf der Grundlage von § 6 Absatz 3 Satz 4 NDAV die besonderen Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH für Eigenleistungen im Bereich Tiefbau. Die besonderen Bestimmungen für Eigenleistungen werden bei Bedarf mit den Antragsunterlagen ausgehändigt.
- (5) Erschwernisse (z.B. ungewöhnlich schwierige Bodenverhältnisse, besondere Oberflächenbeschaffenheit, Schwierigkeiten bei der Kreuzung von Straßen und/oder Ver- und Entsorgungsleitungen) berechnen den Netzbetreiber, Zuschläge zu den im Kostenvoranschlag aufgeführten Kosten in tatsächlicher Höhe zu berechnen. Gleiches gilt, falls für Sonderwünsche des Anschlussnehmers Mehrkosten entstehen. Sollte der Anschlussnehmer nach vorheriger Information über die anfallenden Mehrkosten und Zuschläge seine Zustimmung verweigern, steht dem Netzbetreiber das Recht des Rücktritts vom Vertrag zu. In diesem Fall ist der Netzbetreiber berechtigt, dem Anschlussnehmer die bereits angefallenen Kosten in Rechnung zu stellen.
- (6) Der Netzbetreiber wird die Anschlussverlegung in Abstimmung mit dem Anschlussnehmer und unter Berücksichtigung technischer Möglichkeiten so vornehmen, dass gärtnerisch oder landwirtschaftlich genutzte Flächen, befestigte Wege und Plätze sowie Baukörper möglichst wenig in Mitleidenschaft gezogen werden. Gärtnerische oder landwirtschaftliche genutzte Flächen werden vom Netzbetreiber mit Ausnahme jeglicher Wieder- und Neubepflanzung wiederhergestellt. Befestigte Wege und Plätze sowie Baukörper werden vom Netzbetreiber grundsätzlich im ursprünglichen Zustand wiederhergestellt. Ist

die Herstellung des ursprünglichen Zustandes nicht möglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar, so ist der Netzbetreiber zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes nicht verpflichtet. In diesem Fall erfolgt zwischen Anschlussnehmer und Netzbetreiber eine gesonderte Abstimmung über die Art und Weise der Wiederherstellung.

- (7) Der Netzbetreiber ist berechtigt, vom Vertrag zur Erstellung eines Netzanschlusses zurückzutreten, insbesondere, wenn der Anschlussnehmer Verhältnisse schafft, wodurch die Durchführung der Baumaßnahme erschwert oder unmöglich gemacht wird, der Anschlussnehmer Ansprüche stellt und/oder für den vorgesehenen Netzausbauabschnitt keine ausreichende Anzahl von Anschlüssen für eine wirtschaftliche Betriebsführung erreicht wird.
- (8) Der Anschlussnehmer erstattet dem Netzbetreiber weiterhin die Kosten für Änderungen des Netzanschlusses, die durch eine Änderung oder Erweiterung der Kundenanlage erforderlich oder aus anderen Gründen vom Anschlussnehmer veranlasst werden.
- (9) Verändern sich die Eigentumsverhältnisse am angeschlossenen Objekt nachträglich in der Art und Weise, dass der Netzanschluss über Grundstücke Dritter verläuft, ist der Anschlussnehmer verpflichtet die Kosten der Verlegung zu tragen, wenn der Dritte berechtigt die Verlegung des Netzanschlusses oder von Leitungen auf Kosten des Netzbetreibers fordert.

4. Baukostenzuschuss (BKZ) gemäß § 11 NDAV

- (1) Der Baukostenzuschuss wird auf der Grundlage der durchschnittlich für vergleichbare Fälle entstehenden Kosten pauschal berechnet.
- (2) Im Übrigen gilt § 11 Absatz 3 NDAV.

5. Vorauszahlungen/Sicherheitsleistungen für BKZ und Anschlusskosten §§ 9 und 11 NDAV

- (1) Der Netzbetreiber verlangt für die Herstellung oder Änderung des Netzanschlusses Vorauszahlungen, wenn nach den Umständen des Einzelfalles Grund zu der Annahme besteht, dass der Anschlussnehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt. Der Netzbetreiber nimmt einen solchen Fall regelmäßig an, wenn derselbe Anschlussnehmer innerhalb der letzten 24 Monate seinen Verbindlichkeiten gegenüber dem Netzbetreiber vollständig oder teilweise nur aufgrund von Mahnungen nachgekommen ist. Gleiches gilt für den Baukostenzuschuss.
- (2) Werden von einem Anschlussnehmer mehrere Netzanschlüsse beantragt, zahlt er angemessene Abschlagszahlungen.

6. Inbetriebsetzung der Gasanlage gemäß § 14 NDAV

- (1) Die Inbetriebsetzung der Gasanlage erfolgt gemäß § 14 NDAV und ist beim Netzbetreiber unter Verwendung eines von diesem zur Verfügung gestellten Vordruckes zu beantragen.
- (2) Für die Inbetriebsetzung der Gasanlage durch den Netzbetreiber werden die hierfür entstehenden Kosten pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) in Rechnung gestellt.
- (3) Ist eine beantragte Inbetriebsetzung der Gasanlage aufgrund von Mängeln an der Anlage nicht möglich, so zahlt der Anschlussnehmer hier für sowie für jede weitere vergebliche Inbetriebsetzung ein pauschales Entgelt gemäß Preisblatt (Anlage 1).
- (4) Die Inbetriebsetzung der Gasanlage setzt die vollständige Bezahlung des Baukostenzuschusses und der Netzanschlusskosten voraus.

7. Technische Anschlussbedingungen gemäß § 20 NDAV

- (1) Die technischen Anforderungen des Netzbetreibers an den Netzanschluss und andere Anlagenteile sowie an den Betrieb der Anlage einschließlich Eigenanlagen sind in den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers als Anlage 2 zu diesen Ergänzenden Bedingungen festgelegt.
- (2) Die Zustimmung ist rechtzeitig zu beantragen

8. Verlegung von Mess- und Steuereinrichtungen gemäß § 22 NDAV

- (1) Der Anschlussnehmer hat die Kosten für die Verlegung von Mess- und Steuereinrichtungen des Netzbetreibers gemäß § 22 Abs. 2 Satz 6 NDAV zu tragen. Diese sind dem Netzbetreiber nach tatsächlichen Aufwand zu erstatten.
- (2) Die Zustimmung ist rechtzeitig zu beantragen.

9. Zahlungen und Verzug, Mahnkostenpauschale gemäß § 23 NDAV

- (1) Rechnung und Abschlagsforderung des Netzbetreibers werden 2 Wochen nach Zugang der Zahlungsaufforderung fällig.
- (2) Bei Zahlungsverzug kann der Netzbetreiber, wenn er erneut zur Zahlung auffordert oder den Betrag durch einen Beauftragten einziehen lässt, die dadurch entstandenen Kosten pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) berechnen. Der Anschlussnehmer/Anschlussnutzer hat das Recht, nachzuweisen, dass die Kosten überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger sind, als es die Pauschale ausweist.
- (3) Rechnungsbeträge und Abschläge sind für den Netzbetreiber kostenfrei zu entrichten. Maßgeblich für die rechtzeitige Erfüllung der Fälligkeitstermine ist der Eingang der Zahlung beim Netzbetreiber.

10. Unterbrechung des Netzanschlusses gemäß § 24 NDAV

- (1) Die Kosten aufgrund einer Unterbrechung des Anschlusses und/oder der Anschlussnutzung sowie die Wiederherstellung des Anschlusses und/oder der Anschlussnutzung sind, sofern sie nicht vom Lieferanten ausgelöst wurde, vom Anschlussnehmer und/oder vom Anschlussnutzer dem Netzbetreiber zu ersetzen. Die entstehenden Kosten werden dem Anschlussnehmer/Anschlussnutzer pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) in Rechnung gestellt. Der Anschlussnehmer/Anschlussnutzer hat das Recht, nachzuweisen, dass die Kosten überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger sind, als es die Pauschale ausweist.
- (2) Die Aufhebung der Unterbrechung wird vom Netzbetreiber von der Bezahlung der Unterbrechungs- und Wiederherstellungskosten abhängig gemacht und davon, ob die Gründe für die Einstellung entfallen sind.
- (3) Soweit der Anschlussnehmer/Anschlussnutzer trotz ordnungsgemäßer Terminankündigung und Ersatzterminankündigung nicht angetroffen wird und die erforderlichen Maßnahmen dadurch nicht durchgeführt werden können, kann der Netzbetreiber für zusätzliche Anfahrten dem Anschlussnehmer/Anschlussnutzer die dadurch entstehenden Kosten pauschaliert gemäß Preisblatt (Anlage 1) berechnen. Der Anschlussnehmer/Anschlussnutzer hat das Recht, nachzuweisen, dass die Kosten überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger sind, als es die Pauschale ausweist.
- (4) Bei Unterbrechung des Anschlusses und/oder der Anschlussnutzung sowie der Wiederherstellung des Anschlusses und/oder Anschlussnutzung außerhalb des betroffenen Gebäudes, wird der tatsächliche Aufwand berechnet

11. Sonstiges

Zum Zweck der Vertragserfüllung und -abwicklung werden die dafür notwendigen Daten des Kunden durch den Netzbetreiber erhoben, verarbeitet, gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung genutzt und ggf. übermittelt.

12. Inkrafttreten

Diese Ergänzenden Bedingungen zur NDAV treten am 01. März 2011 in Kraft. Sie ersetzen die Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH vom 25. April 2009.

Meerane, 1. März 2011
Stadtwerke Meerane GmbH

Anlagen

Anlage 1: Preisblatt

Anlage 2: Technische Anschlussbedingungen für Letztverbraucher im Niederdrucknetz

Anlage 3: Preisblatt Befundprüfung Gaszähler

Anlage 1 zu den Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH vom 1. März 2011

	netto in EURO	brutto in EURO
Preisblatt		
Inbetriebsetzung der gastechnischen Anlage		
a) Erstmalige Inbetriebsetzung	kostenfrei	
b) Jede weitere Inbetriebsetzung oder der Versuch der Inbetriebsetzung	24,50	29,16
Montage Gaszähler		
a) Montage eines Gaszählers (ohne separate Anfahrt, z.B. Inbetriebsetzung Netzanschluss)	24,50	29,16
b) Montage eines Gaszählers	49,00	58,31
Zahlungsverzug/Mahnkostenpauschale		
a) Zahlungserinnerung	Kostenfrei	
b) Für jede erneute schriftliche Zahlungsaufforderung	3,50	
Unterbrechung/Wiederherstellung des Netzanschlusses/der Anschlussnutzung		
a) Unterbrechung	49,00	
b) Wiederherstellung innerhalb der Geschäftszeit	49,00	58,31
c) Wiederherstellung außerhalb der Geschäftszeit	61,25	72,89
d) Versuch Unterbrechung/Wiederherstellung des Netzanschlusses/ der Anschlussnutzung	24,50	29,16

Pauschalen, bei denen keine Bruttobeträge ausgewiesen sind, sind von der Umsatzsteuer befreit. Bei Änderungen der Umsatzsteuer gilt automatisch der jeweils gültige Satz. Die Bruttobeträge des Preisblattes werden entsprechend angepasst.

Anlage 2 zu den Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH vom 1. März 2011**Technische Bedingungen für den Netzanschluss von Letztverbrauchern im Netz mit Niederdruck (TAB)****1. Geltungsbereich**

- a) Diese Technischen Bedingungen für den Netzanschluss (TAB) gelten neben der NDAV und den Ergänzenden Bedingungen für den Anschluss und den Betrieb von Letztverbrauchern im Netz mit Niederdruck und für die Anschlussnutzung durch Letztverbraucher im Netzgebiet der Stadtwerke Meerane GmbH. Sie regeln die allgemeinen Bedingungen für den Netzanschluss von Letztverbrauchern entsprechend § 18 Abs. I des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG).
- b) Alle in dieser TAB genannten Aufgaben und Tätigkeiten der Stadtwerke Meerane GmbH können auch direkt von ihr beauftragten Unternehmen wahrgenommen werden.
- c) Zweifel über die Auslegung und Anwendung der TAB sind vor Beginn der Installationsarbeiten mit den Stadtwerken Meerane GmbH zu klären. In begründeten Einzelfällen können die Stadtwerke Meerane GmbH Abweichungen von der TAB verlangen, wenn dies im Hinblick auf Personen- oder Sachgefahren notwendig ist.
- d) Die TAB gelten in Verbindung mit dem aktuell gültigen DVGW-Regelwerk und den zugehörigen Richtlinien (Technische Informationen) der Stadtwerke Meerane GmbH.

2. Netzanschluss

- a) Erdgas wird gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 260 der Gruppe H zur Verfügung gestellt. Damit können ausschließlich Gasgeräte der Gasgruppe E nach DIN EN 437 betrieben werden.
- b) Die Führung der Anschlussleitung bis zur Hauptabsperreinrichtung (HAE) bzw. zur Gasdruckregelung wird von den Stadtwerken Meerane GmbH entsprechend dem DVGW-Regelwerk und den Regelungen der NDAV festgelegt. Die Herstellung dieser Anschlussleitung erfolgt durch Beauftragte der Stadtwerke Meerane GmbH.
- c) Die technische Ausführung (Material, Dimensionierung usw.) sowie der Ort der Hauseinführung wird unter Berücksichtigung berechtigter Kundeninteressen von den Stadtwerken Meerane GmbH festgelegt.
Eigentumsgrenze ist die HAE. Der Bereich hinter der HAE, ausschließlich der Einrichtung zur Gasdruckregelung und -messung, gehören zum Eigentum des Anschlussnehmers.
- d) Entsprechend den Vorgaben der Sächsischen Bauordnung und den DVGW-Regelwerk ist die Hausanschlusseinrichtung vorzugsweise in Räumen nach DIN 18012 zu installieren und zu betreiben.
- e) Sofern nach Feststellung der Stadtwerke Meerane GmbH die Versorgung einer Kundenanlage aus dem bestehenden Versorgungsnetz aus technisch-wirtschaftlichen Gründen oder wegen Änderungen der Abnahmegegebenheiten wie Steigerung der beantragten Leistung, nicht mehr möglich ist, können die Stadtwerke Meerane GmbH die Erweiterung (größere Dimensionierung) des Anschlusses oder den Anschluss an ein Netz einer höheren Druckstufe fordern.

3. Anmeldung und Änderung von Gasanlagen

- a) Jede Errichtung, Inbetriebsetzung oder Veränderung von Gasinstallationen bedarf der Zustimmung der Stadtwerke Meerane GmbH. Dazu ist von dem Unternehmen, das nach § 13 Abs 2 NDAV die Arbeiten an Gasinstallationsanlagen ausführt, vor Beginn dieser Arbeit das Formular „ANA/ Anmeldung Netzanschluss/ Anschlussänderung/ Demontage/ Fertigstellungsanzeige/ Anmeldung zur Anschlussnutzung/ Anlagenänderung/Inbetriebsetzungsauftrag“ bei den Stadtwerken Meerane GmbH einzuholen und zu verwenden.

4. Plomben und anderweitige Sicherung

- a) Anlagenteile, die sich vor Messeinrichtungen befinden, können durch die Stadtwerke Meerane GmbH plombiert oder anderweitig gesichert werden. Plomben und anderweitige Sicherungen dürfen nur bei Gefahr sofort entfernt werden. In diesem Fall sind die Stadtwerke Meerane GmbH unverzüglich unter Angabe des Grundes zu informieren.
- b) Wird von Kunden oder vom Vertragsinstallationsunternehmen (VIU) festgestellt, dass Plomben oder anderweitige Sicherungen fehlen, so ist dies ebenfalls den Stadtwerken Meerane GmbH unverzüglich mitzuteilen.
- c) Die an Messeinrichtungen und Hausdruckregelgeräten angebrachten Plomben und Sicherungen dürfen nur von den Stadtwerken Meerane GmbH geöffnet werden.

5. Einrichtungen zur Gasdruckregelung und -messung

- a) Der Einbauort der Einrichtung zur Gasdruckregelung und -messung wird von den Stadtwerken Meerane GmbH festgelegt. Diese Einrichtungen müssen jederzeit frei zugänglich sein und ohne besondere Hilfsmittel geprüft bzw. abgelesen werden können.

Anlage 3 zu den Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH vom 1. März 2011**Preisblatt Befundprüfung Gaszähler**

Die nachfolgend aufgeführten Preise gelten für die Befundprüfung eines von den Stadtwerke Meerane verwalteten Balgengaszählers bis zur Größe G 6.

Balgengaszähler	netto	brutto
Zählerwechsel	49,00 €	58,31 €
Befundprüfung entsprechend Gebührenordnung	32,60 €	38,79 €
Prüfschein entsprechend Gebührenordnung	10,50 €	12,50 €
ggf. Versand des Prüfscheins von Prüfstelle an Antragsteller	5,30 €	6,31 €
Bearbeitungsaufwand bei den Stadtwerken Meerane GmbH	38,50 €	45,82 €

161,73 €

Im Bruttopreis ist immer die aktuelle Umsatzsteuer enthalten, die derzeit 19 % beträgt.

Die Preise für die Befundprüfung anderer Zähler erhalten Sie auf Nachfrage. Schicken Sie dafür eine E-Mail mit Angabe Ihrer Anschrift und mit den Adressdaten des Zählers an info@sw-meerane.de.

Messeinrichtung gemäß § 8 (2) GasGVV

Wenn das Prüfergebnis die Einhaltung der eichtechnischen Forderungen bestätigt, trägt der Antragsteller die Kosten der Befundprüfung.

Andernfalls tragen die Stadtwerke Meerane GmbH diese Kosten.

Termine Amtsblatt Meerane / Meeraner Zeitung 2011

Das Amtsblatt der Stadt Meerane und die Meeraner Zeitung erscheinen im Jahr 2011 zu den folgenden weiteren Terminen. **Bitte beachten:** Zu den gesondert gekennzeichneten Terminen erscheint die Meeraner Zeitung ohne das Amtsblatt der Stadt Meerane.

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
25. Februar 2011	11. Februar 2011
11. März 2011	25. Februar 2011
<i>(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)</i>	
25. März 2011	11. März 2011
8. April 2011	25. März 2011
29. April 2011	15. April 2011
13. Mai 2011	29. April 2011
<i>(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)</i>	
27. Mai 2011	13. Mai 2011
10. Juni 2011	27. Mai 2011
24. Juni 2011	10. Juni 2011
15. Juli 2011	1. Juli 2011
12. August 2011	29. Juli 2011
9. September 2011	26. August 2011
23. September 2011	9. September 2011
14. Oktober 2011	30. September 2011
28. Oktober 2011	14. Oktober 2011
<i>(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)</i>	
11. November 2011	28. Oktober 2011
25. November 2011	11. November 2011
9. Dezember 2011	25. November 2011
<i>(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)</i>	
23. Dezember 2011	9. Dezember 2011

Zensus 2011: Ehrenamtliche Mitarbeiter / Interviewer gesucht

Für die ab dem 09.05.2011 beginnende Haushaltebefragung der Einwohnerinnen und Einwohner von Meerane, Glauchau, Lichtenstein, St. Egidien und Bernsdorf werden weiterhin ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.

Wer Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hat, sollte das 18. Lebensjahr vollendet haben, zuverlässig, verschwiegen und zeitlich flexibel sein. Zudem werden Sie bereits im März/April ausführlich geschult und in Ihre Aufgaben eingewiesen. Für jede erfolgreich geführte Befragung erhalten die Erhebungsbeauftragten eine Aufwandsentschädigung von durchschnittlich 7,50 Euro pro Haushalt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte zu den Sprechzeiten an die örtliche Erhebungsstelle der Stadt Glauchau unter:

Örtliche Erhebungsstelle für den Zensus 2011

Markt 1

08371 Glauchau

Tel.: 03763/42960 -26 und -27

E-Mail: zensus2011_glauchau@statistik.sachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Singer.

Informationen gibt es auch im Internet unter www.glauchau.de und www.zensus2011.de.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr

Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

Das Fundbüro informiert

Folgende beschriebene Fundgegenstände wurden im Fundbüro im Bürgerbüro abgegeben:

Gefunden wurde am 03.12.2010 eine Brille gelb/schwarz, am 09.12.2010 ein Sicherheitsschlüssel mit Band, am 25.11.2010 eine schwarze Damenjacke, am 11.12.2010 ein Schlüsselbund mit 10 Schlüsseln, am 18.12.2010 ein Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln, am 18.12.2010 ein Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln, am 26.12.2010 ein Motorola Handy, am 12.01.2011 ein Beutel sowie ein Schlüsselbund mit 12 Schlüsseln, am 19.01.2011 eine Kinderbrille, am 01.12.2011 ein Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln, am 02.02.2011 eine Damenkette mit Etui und am 04.02.2011 eine Damenarmbanduhr.

Die Rechtmäßigkeit ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Weiterhin befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane verlorene Schlüssel, Brillen, Handys und Fahrräder sowie Uhren, Schmuck und

Gartenzweige. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.

Ihr Fundbüro

Stellenausschreibung der Stadt Schmölln

Die Stadt Schmölln sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Mitarbeiter/in im Ordnungsamt

als Vertretung für die Dauer eines Beschäftigungsverbotes nach dem Mutterschutzgesetz und einer ggf. anschließenden Elternzeit einer Mitarbeiterin bis zu einem Jahr. Eine notwendige Einarbeitungszeit erfolgt je nach Vorkenntnissen vor Beginn des Beschäftigungsverbotes.

Zum Aufgabengebiet gehören folgende Schwerpunkte:

- Haushaltsachbearbeitung des Ordnungsamtes einschl. Feuerwehr
- Durchsetzung städtischer Satzungen (Stadtordnung, Straßenreinigungssatzung, Sondernutzungssatzung)
- Feststellung und Aufbereitung von Ordnungswidrigkeiten bis zur Abgabe an die Bußgeldstelle
- Aufgaben nach dem Ordnungsbehörden-gesetz / Erstellung von Bescheiden
- Bearbeitung von Bürgerbeschwerden
- Bearbeitung von Anträgen auf Sondernutzung / Plakatierung
- Vertretung im Einwohnermeldeamt und Gewerbeamt

Als persönliche Voraussetzungen seitens der Bewerber/innen werden erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine Beamtenausbildung für den mittleren Dienst
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative und persönliches Engagement
- Flexibilität und Bereitschaft zur Erledigung der Aufgaben teilweise auch außerhalb der normalen Arbeitszeiten
- sicheres, kompetentes und gewandtes Auftreten gegenüber Bürgern, Behörden und Firmen
- sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gute EDV-Kenntnisse
- Belastbarkeit sowie Team- und Konfliktfähigkeit
- Führerschein Klasse B

Die Vergütung erfolgt in Abhängigkeit der vorhandenen Kenntnisse nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden. Nach dem Ende der o.g. Vertretung ist eine Weiterbeschäftigung durch altersbedingten Abgang von Mitarbeitern

in der Verwaltung nicht ausgeschlossen.

Wenn Sie Interesse an diesen Aufgaben haben und **die geforderten Voraussetzungen erfüllen**, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **01.03.2011** an die Stadtverwaltung Schmölln, Hauptamt / Sachgebiet Personalwesen, Markt 1, 04626 Schmölln.

Aus Kostengründen wird gebeten, jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/ Bewerberinnen werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet und nicht zurückgesandt. In Zusammenhang mit der Bewerbung anfallende Kosten werden nicht erstattet

**K. Lorenz
Bürgermeisterin, Stadt Schmölln**

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Sprechstunden

Bürgermeister

Montag, 28. März 2011, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage.

Bürgerpolizist

Dienstag, 1. März 2011, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Friedensrichter

Dienstag, 15. März 2011, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

Volkssolidarität

Dienstag, 8. März 2011, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Seniorenbeauftragte

Donnerstag, 10. März 2011, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Psychosoziale Beratungsstelle

Beratung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau jeden Dienstag, 13 bis 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 35.

„Visitor-Aktion“ in Meerane: Über 60 kleine Besucher in unserer Stadt

Sie sind 5 bis 25 Zentimeter klein, aus weißem oder blau gefärbtem Alabastergips und sehen mit etwas Phantasie so aus wie die kleinen Kleckerburgen, die Kinder gern am Strand bauen. Entstanden sind die ersten vor über zehn Jahren – und damals eigentlich als „Abfallprodukt“ einer größeren Bildhauerarbeit. Damals mochten die beiden Künstler Ragnhild Becker und Gunar Seitz die kleinen Gipshäufchen nicht einfach wegwerfen und haben diese zuerst in verschiedenen Kunst-Installationen eingesetzt, bis ein Freund fragte, ob er einen auf eine Reise mitnehmen könnte.

Daraus ist die internationale Idee der „Visitors“ entstanden, mit denen das vom Bodensee stammende Künstlerpaar Ragnhild Becker und Gunar Seitz seitdem – neben vielen anderen künstlerischen Projekten – unterwegs ist. Im Sommer 2001 wurde der erste „Visitor“ in den Schweizer Alpen in Samnaun „ausgesetzt“, ihm folgten bis heute über 10.800 der kleinen Besucher.

Ziel der Aktion ist es, dass die „Visitors“ mitgenommen, an anderer Stelle aufgestellt oder auch weitergegeben werden, dass sie auf Reisen gehen. „Das Wesentliche ist das Weitergeben und Loslassen des Kunstobjektes. Wir verschenken diese Kunst, wir übergeben sie der Allgemeinheit“, beschreibt es Gunar Seitz. Ebenso wichtig ist dabei das Nachvollziehen der Aufstellorte und der Wanderung der „Visitors“ im virtuellen Kontext.



Am 10. Februar waren die Künstler Ragnhild Becker und Gunar Seitz zu Gast in der Galerie und stellten ihr Projekt vor.

Dazu sind alle Figuren nummeriert und an der Unterseite mit einem Etikett mit e-mail-Kontakt und Homepage zur Kunstaktion versehen. Die Künstler dokumentieren die Aufstellorte und können durch Rückmeldungen nachvollziehen, welchen Weg die „Visitors“ gehen. „Diese Dokumentation ist auch der bleibende Aspekt der Aktion, nachdem einzelne Figuren vielleicht schon längst wieder vergangen sind“, erklärt Ragnhild Becker. Bleiben die Figuren im Freien, ist ihre Haltbarkeit begrenzt, aber auch das gehört zur Aktion.

Aus diesem Grund freut sich das Künstlerpaar über jede Information – zu einer Visitor-Sichtung, einer Mitnahme oder Weitergabe – und natürlich über „Reiseberichte“.

Auf der Homepage www.visitor-aktion.de kann man viele solcher Berichte lesen, über 600 Personen haben bislang aktiv mit Informationen zu den Visitors mitgewirkt.

„Visitors“ selbst gibt es inzwischen in 71 Ländern, an den beiden Polen (aus Bronze) und auch in den Weltmeeren. Dabei wurden diese in nur rund zehn Ländern „ausgesetzt“, haben aber von dort ihren Weg in die Welt gefunden. Manche Menschen machen die Figur zum „Reise-Visitor“, sie nehmen sie mit, machen an markanten Plätzen in der Ferne Fotos und nehmen den „Visitor“ dann aber auch wieder mit nach Hause. Bis zum nächsten Urlaub vielleicht. Seit fünf Jahren umrundet ein „Visitor“ – natürlich mit einer entsprechenden Legierung versehen – mit einem Radarsatelliten unsere Erde. Darauf sind die Künstler besonders stolz.

Erstmals sind Ragnhild Becker und Gunar Seitz nun mit ihrem Projekt nach Sachsen gekommen und haben in Meerane und Glauchau jeweils über 60 Visitors „ausgesetzt“.

Bereits am Abend des 10. Februar 2011 begrüßte die Vorsitzende des Meeraner Kunstvereins Birgit Salzbrenner die beiden Künstler in der Galerie ART IN, wo sie sich mit Mitgliedern des Kunstvereins und weiterer Meeraner Vereine trafen und ihre Aktion – unter anderem mit einem Film zum Weltall-Visitor – vorstellten. Am 11. Februar 2011, 15 Uhr, startete die Aktion offiziell in der Galerie mit der Übergabe eines „Visitors“ an Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. „Wir freuen uns sehr, dass Sie nach Meerane gekommen sind. Wir haben einen sehr aktiven Kunstverein, der in den Räumen der Galerie derzeit eine Ausstellung mit Graffiti-Arbeiten präsentiert, die auch als Zerfalls-Kunst bezeichnet wird. Eine Aktion mit Mitnahme-Kunst hatten wir hier allerdings noch nicht“, begrüßte er das Künstlerpaar. Der „Visitor“, den der Bürgermeister erhielt, wird allerdings nicht auf Reisen gehen. „Er wird unsere politischen Gespräche begleiten und zur Erinnerung an Ihre Aktion seinen Platz im Neuen Rathaus erhalten“, versicherte Professor Dr. Ungerer.

Im Anschluss stellten die Künstler auf dem Markt, am Alten Rathaus und auf der Italienischen Treppe am Teichplatz jeweils einige der kleinen „Visitors“ auf. Lange haben sie dort nicht gestanden, da sich am Markt einige interessierte Meeraner eingefunden hatten.

Zum Abschluss sind die Künstler aber in den Wilhelm-Wunderlich-Park, um – sozusagen unter Ausschluss der Öffentlichkeit – weitere „Visitors“ aufzustellen. Die stehen dort vielleicht noch...

Kontakt „Visitor-Aktion“:

e-mail: visitor@art-3.info

Internet: www.visitor-aktion.de



Zum Start der „Visitor-Aktion“ in Meerane am 11. Februar trafen sich die Künstler mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Mitgliedern des Meeraner Kunstvereins und interessierten Bürgern in der Galerie ART IN.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer bekam einen „Visitor“ überreicht, der allerdings nicht auf Reisen gehen wird, sondern als Erinnerung an die „Visitor-Aktion“ in Meerane im Neuen Rathaus seinen Platz finden wird.



Das Interesse der Meeraner war groß – in der Galerie und auf dem Meeraner Markt, wo die ersten der kleinen Figuren „ausgesetzt“ wurden.



Dieser Visitor war schon am 11. Februar auf dem Weg in die Meeraner Partnerstadt Lörrach. Der Meeraner Carnevalsverein – im Bild Gerlinde und Dieter Funke – nahm diesen mit zum 75-jährigen Jubiläum der Narrengilde Lörrach.



Am Alten Rathaus wurden „Visitors“ ausgesetzt und auf der Italienischen Treppe am Teichplatz. Im Wilhelm-Wunderlich-Park sind ebenfalls welche, den Standort wollten die Künstler aber nicht verraten. Fotos: Hönisch

FF Meerane 2010: Aufgaben erfüllt, Technikstand weiter verbessert

Jahreshauptversammlung der FF Meerane am 28. Januar

Die Jahreshauptversammlung der FF Meerane fand am 28. Januar 2011 in der Meeraner Feuerwache statt. Versammlungsleiter Holger Burkhardt und Wehrleiter Kai Götze begrüßten neben den Kameradinnen und Kameraden der Meeraner Wehr den Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Mitglieder der Meeraner Stadtratsfraktionen, die Fachbereichsleiterin Bürgerdienste Iris Anders, Kämmerin Kerstin Eis, den Leiter des Meeraner Polizeipostens und Vertreter befreundeter Wehren. Als stellvertretender Kreisbrandmeister wurde Heinz Hartmann begrüßt, für den Kreisfeuerwehrverband Chemnitzer Land der 1. Stellvertretende Vorsitzende René Michel.

In seinem Rechenschaftsbericht informierte Wehrleiter Kai Götze über das Einsatz- und Übungsgeschehen im vergangenen Jahr 2010.

Die FF Meerane zählt derzeit 107 Mitglieder. Von diesen 107 Wehrmitgliedern sind 71 aktiv im Einsatz- bzw. Vorbereitungsdienst tätig. 16 Mitglieder besitzen die Qualifikation Zugführer, 24 sind als Gruppenführer ausgebildet und tätig. Dazu verfügt die FF Meerane über 18 Maschinisten und 26 Atemschutzgeräteträger. Zur Alters- und Ehrenabteilung gehören derzeit 36 Kameradinnen und Kameraden, der Jugendfeuerwehr gehören 18 Jugendliche und Kinder an.

Im Bereich Ausstattung und Ausrüstung konnte der ohnehin schon gute Stand noch weiter verbessert werden, informierte Kai Götze. „Die größte und wichtigste Beschaffung des Jahres 2010 war das Löschgruppenfahrzeug HLF 10/6 für den 4. Löschzug, das mit Hilfe von Finanzmitteln aus dem Konjunkturpaket II und den notwendigen Eigenmitteln der Stadt Meerane beschafft werden konnte. Mit dem Fahrzeug wurden auch eine neue Tragkraftspritze TS 8/8 sowie ein Tragkraftspritzenanhänger TSA erworben“, sagte er.

Mit dem neuen Löschfahrzeug wurde eine Forderung aus dem Brandschutzbedarfsplan aus dem Jahr 2007 erfüllt. Da das Fahrzeug am alten Standort in Waldsachsen nicht eingestellt werden konnte, wurde ein neues Gerätehaus im Wirtschaftszentrum errichtet, ebenfalls mit Finanzmitteln aus dem Konjunkturpaket II und Eigenmitteln der Stadt Meerane.

Die Freiwillige Feuerwehr Meerane verfügt damit derzeit über insgesamt 12 Einsatzfahrzeuge und 4 Anhänger. Für die Alarmierung stehen 80 Digitale Meldeempfänger und für die Kommunikation im Einsatz 43 verschiedene Funkgeräte zur Verfügung.

Darüber hinaus konnten weitere teilweise sehr kostenintensive Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen getätigt werden, darunter ein neuer Wassersauger für das LF 20/16, eine neue Abseilspinne für die Schleifkorbtrage der

Drehleiter, Bandschlingen für alle Atemschutzgeräteträger für die Atemschutznotfallrettung, um nur einiges zu nennen.

„Durch den Feuerwehrverein St. Florian Meerane e.V. wurden mit Hilfe zweckgebundener Spendengelder eine Nebelmaschine für das Vernebeln von Übungsräumen und ein zweiter Beamer beschafft. Weiterhin konnte der Kamerad Mike Dietzschkau eine ausreichende Anzahl von Spenden für den Erwerb eines halbautomatischen Defibrillators sammeln. Dieses Gerät verbessert unsere Eigensicherung hinsichtlich medizinischer Notfälle erheblich. Es wurde vom Feuerwehrverein der FF Meerane zur ständigen Nutzung übergeben und auf dem ELW 1 stationiert“, informierte Kai Götze und dankte Mike Dietzschkau für sein Engagement.

Kai Götze: „Zusammenfassend kann ich sagen: Die Feuerwehr Meerane ist sehr gut und zweckmäßig ausgestattet. Im engen Zusammenwirken mit dem Bürgermeister, der Stadtverwaltung und dem Stadtrat sind wir bestrebt, den hohen Standard dauerhaft zu sichern und stetig weiter zu verbessern. Dieses ist aber in Anbetracht der immer knapper werdenden Finanzdecke der Kommunen in jedem Jahr aufs Neue ein extrem schwieriger Kraftakt.“

Das Einsatzgeschehen im vergangenen Jahr verzeichnet insgesamt 129 Einsätze. In Meerane gab es zehn Brandeinsätze – neun Kleinbrände und einen Mittelbrand – zu bewältigen.

Technische Hilfeleistungen waren insgesamt 78 abzuarbeiten. 23 Ölschäden führen hier die Häufigkeitsrangfolge an, es folgen 10 Sturmschäden, 6 Wasserschäden, 6 Türnotöffnungen zur Rettung erkrankter bzw. verunfallter Personen in Wohnungen und 5 Verkehrsunfälle.

2010 gab es außerdem auch 15 überörtliche Einsätze, die in 12 Fällen mit dem Gerätewagen Atemschutz erledigt wurden. Insgesamt 24 Fehlalarmierungen waren im letzten Jahr zu verzeichnen, wobei 19 auf Fehlauflösungen von Brandmeldeanlagen zurückzuführen waren. Für die 129 Einsätze wurden insgesamt 1387 Einsatzstunden geleistet.

An einige Einsätze erinnerte Kai Götze, wie den Wohnungsbrand An der Steilen Wand, einen von der Autobahnbrücke Waldsachsen gefallenen Pkw, den Brand von drei Garagen in der Garagenanlage „Alte Ziegelei“, einen Wildunfall mit fünf getöteten Wildschweinen auf der B 93 oder die Rettung eines verunfallten Arbeiters vom Dach eines Einkaufsmarktes im Dezember 2010.

Zusätzlich zu den genannten Einsätzen wurden insgesamt 25 Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen in der Stadthalle Meerane bzw. auf dem Teichplatz gestellt.

Wie Kai Götze betonte, ist aufgrund der speziellen Anforderungen an die Einsatzkräfte und den vorhandenen, umfangreichen Technikbestand die Bedeutung von Aus- und Fortbildung sehr groß. Daher gab es auch

2010 wieder insgesamt 106 Ausbildungs- und Übungsdienste in der FF Meerane mit insgesamt 4.779 Ausbildungsstunden.

Auf Ebene des Landkreises fanden die notwendigen, gemeindeübergreifenden Kreisbildungslehrgänge z.B. zum Truppmann, Truppführer, Sprechfunker oder Atemschutzgeräteträger statt, an denen verschiedene Kameradinnen und Kameraden teilnahmen. Kai Götze: „Die Freiwillige Feuerwehr Meerane war im vergangenen Jahr aber nicht nur Nutzer der Kreisausbildung, sie war – wie schon seit vielen Jahren – eine tragende Säule dieser sehr wichtigen Ausbildungsform in unserem Landkreis. Durch unsere Kreisausbilder Heinz Hartmann, Heiko Braun, Uwe Menge, Michael Palme und Lutz Müller konnten der Truppmann- und Truppführerlehrgang sowie mehrere Atemschutzgeräteträger- und Motorkettensägeführerlehrgänge am Ausbildungsstandort Meerane abgesichert werden.“

Auch an der sächsischen Landesfeuerwehrschule konnten von Mitgliedern der Meeraner Wehr Lehrgänge absolviert werden. Wie Kai Götze einschätzt, sind die Lehrgangskapazitäten jedoch noch immer unzureichend.

Neben dem Einsatz- und Übungsgeschehen gab es auch 2010 wieder eine ganze Reihe von dienstlichen Ereignissen, Höhepunkten und Veranstaltungen. Dazu zählten unter an-



Wehrleiter Kai Götze.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer.



Zur Jahreshauptversammlung der FF Meerane wurden auch Stadträte, Mitarbeiter der Stadt und Vertreter befreundeter Wehren begrüßt. Fotos: Hönsch

derem das Knutfest und das Hexenbrennen, die Unterstützung des Meeraner Straßenfahrgeschicks und des Radrennens „Rund um die Steile Wand“, der Besuch der internationalen Leitmesse für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, eine gemeinsame Einsatzübung der Feuerwehren Meerane, Schönberg und Pfaffroda bei der Meeraner Dampfkesselbau GmbH, der „Tag der Sicherheit“ im September 2010, eine gemeinsame Ausbildung der Feuerwehren Ponitz und Meerane beim Energieversorger envia M und natürlich die Abholung des neuen HLF 10/6 bei der Firma Iveco-Magirus in Görlitz und die Feierlichkeiten zur Übergabe des neuen Löschfahrzeuges und zur Einweihung des Gerätehauses im Dezember.

Zum Abschluss seines Rechenschaftsberichtes dankte Wehrleiter Kai Götze seinen beiden Stellvertretern Holger Burkhardt und Carsten Krauß für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Wehrleitung sowie allen Kameradinnen und Kameraden, die sich in den verschiedensten Aufgabenbereichen in der FF Meerane engagieren. Ein Dankeschön richtete er an Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, die Fachbereichsleiterin Bürgerdienste Iris Anders, Kämmerin Kerstin Eis, die Stadträte und die gesamte Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Meerane sowie an Barbara Könnemann vom Fachbereich Bauen für ihr Wirken beim Bau des Gerätehauses für das neue Löschfahrzeug. Wie in den Vorjahren gab es auch 2010 eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kreisbrandmeister Thomas Wende und seinem Team, so Kai Götze.

„Schließen will ich mit der Einschätzung, dass 2010 ein gutes Jahr für unsere Feuerwehr war. Es war reich an Aktivitäten, Ereignissen und Einsätzen. Die Struktur unserer Feuerwehr hat sich verändert, die strengen Vorgaben des Brandschutzbedarfsplanes können nun besser erfüllt werden, und unsere Ausstattung konnte weiter verbessert werden. Wir haben unsere wichtigste Aufgabe, Menschen, Tiere und Sachwerte vor Bränden und anderen Gefahren zu schützen, erfüllt. Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass es auch 2011 so sein werde“, schloss der Wehrleiter.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer nahm in seinem Grußwort nochmals Bezug auf die Neuanschaffung des Löschfahrzeuges und den Bau des neuen Gerätehauses. „Diese Defizite aus dem Brandschutzbedarfsplan sind nun behoben, worüber ich mich sehr freue. Ohne die Mittel aus dem Konjunkturpaket II wäre dies allerdings nicht so schnell möglich gewesen. Die Stadt Meerane hat zur Bereitstellung der Eigenmittel andere Projekte hinteran gestellt, denn die Sicherheit ist wichtig.“

Professor Dr. Ungerer verurteilte nochmals die verzerrende und falsche Berichterstattung der Freien Presse im Zusammenhang mit einem Ölspur-Einsatz im vergangenen Jahr. „Es gibt eine eindeutige Stellungnahme des Beige-

ordneten des Landkreises Bernd Gersdorf zu diesem Einsatz. Es ist mir ein Anliegen, dies heute nochmals zu betonen“, sagte er.

Der Bürgermeister dankte zum Abschluss seines Grußwortes den Mitgliedern der FF Meerane und der Jugendfeuerwehr für alle erbrachten Leistungen im Zusammenhang mit dem Einsatz- und Übungsgeschehen ebenso wie für die Unterstützung städtischer Veranstaltungen.

Weitere Grußworte überbrachten Heinz Hartmann für das Team des Kreisbrandmeisters, René Michel vom Kreisfeuerwehrverband, Stadtrat Karl-Heinz Liebezeit und Vertreter der befreundeten Wehren.

Wehrleiter Kai Götze zum Brandinspektor befördert

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der FF Meerane wurden zahlreiche Kameradinnen und Kameraden für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr geehrt, und es wurden die Urkunden für Beförderungen überreicht.

Eine Überraschung gab es für Wehrleiter Kai Götze, der vom stellvertretenden Kreisbrandmeister Heinz Hartmann zum Brandinspektor befördert wurde. „Es ist mir eine große Ehre, heute diese Beförderung zu übernehmen“, sagte Heinz Hartmann, der Kai Götze viel Fleiß, Mut und Kameradschaft bescheinigte.

Geehrt wurden für die Zugehörigkeit zur FF Meerane:

10 Dienstjahre: Matthias Hartmann, Andre Voigt

25 Dienstjahre: Petra Rauschenbach, Dieter Mahn, Lutz Müller, Steffen Oswald, Jörg Porzig, Jörg Scheerer

40 Dienstjahre: Helmut Bergmann, Werner Porzig

45 Dienstjahre: Reinhard Gruschwitz

50 Dienstjahre: Eldor Gengerke

60 Dienstjahre: Siegfried Ernst, Willi Wende

In einen höheren Dienstgrad befördert wurden:

Brandinspektor: Kai Götze

Oberbrandmeister: Holger Burkhardt

Hauptlöschmeister: Mike Dietzschkau

Löschmeister: Cornell Frühauf, Jan Gentsch, Steven Münzberg

Hauptfeuerwehrmann: Sebastian Braun,

Christian Götze, Sascha Profe

Oberfeuerwehrmann: Marcel Dillner, Alexander Opitz, Marcel Thieme

Feuerwehrmann: Markus Heinrich



Ein Dankeschön des Wehrleiters an die Zugführer der FF Meerane.



Wehrleiter Kai Götze wurde zum Brandinspektor befördert, Heinz Hartmann (Bild oben) schnitt ihm symbolisch die alten Schulterstücke ab, Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte herzlich.



Helmut Bergmann und Werner Porzig gehören seit 40 Jahren der FF Meerane an.



Für 45 Dienstjahre wurde Reinhard Gruschwitz geehrt. Fotos: Hönisch

Arbeitsgruppe „Brandschutz-Erziehung“ der FF Meerane gegründet

Ein ganz neues Aufgaben- und Betätigungsfeld haben die Kameradin Janine Gumprecht und die Kameraden Daniel Walther, Matthias Hartmann und Burkhard Honsa erschlossen, die eine Arbeitsgruppe „Brandschutz-Erziehung“ gegründet haben, berichtete Wehrleiter Kai Götze im Rahmen des Rechenschaftsberichtes 2010 der FF Meerane.

Unter Brandschutz-Erziehung versteht man dabei einen Unterricht, in dem Kinder lernen,

wie sie potentielle Brandursachen erkennen und beseitigen können. Sie sollen verstehen, wie schnell ein Brand ausbrechen kann, und sie sollen lernen, wie man richtig reagiert und wie ein Notruf richtig abgesetzt wird.

„In insgesamt 9 Sitzungen und zahlreichen Heimarbeitsstunden haben die vier ihr Konzept und die Ausbildungsinhalte vorbereitet und abgestimmt. Im Rahmen von Veranstaltungen zur Brandschutz-Erziehung wurden bereits im vergangenen Jahr 31 Kinder in Vorschulgruppen und insgesamt 101 Schüler von 1. bzw. 4. Klassen unterrichtet. Bei weiteren Veranstaltungen wie dem „Tag der offenen Tür“ in der Kindertagesstätte Buratino, beim Kindergartenfest im Rosarium, dem Wasserfest im Hort der Friedrich-Engels-Schule oder einem Projekttag in der Lindenschule waren sie aktiv. Vielen Dank für euer Engagement auf diesem neuen und sehr wichtigen Gebiet“, wandte sich Kai Götze an die Mitglieder der Arbeitsgruppe.

Die Idee der „Arbeitsgruppe Brandschutz-Erziehung“ lobte auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. „Wir erleben oft, dass bei Notfällen auch viele Erwachsene nicht genau wissen, was zu tun ist. Vielleicht kann man die Brandschutz-Erziehung auch auf Angebote für Erwachsene erweitern“, sagte er.



Ein großes Dankeschön richtete Wehrleiter Kai Götze an die neu gebildete Arbeitsgruppe Brandschutz-Erziehung. Foto: Hönsch

Feuerwehrynachwuchs weiter aktiv

Jugendwart Sven Hertwig zieht positive Bilanz 2010

Eine positive Bilanz des vergangenen Jahres konnte zur Jahreshauptversammlung der Meeraner Feuerwehr am 28. Januar 2011 auch Jugendwart Sven Hertwig ziehen.

In der Jugendfeuerwehr Meerane arbeiten derzeit 18 Jugendliche und Kinder mit, das sind zwei mehr als zum Jahresbeginn 2010. „Im vergangenen Jahr sind zwar drei Jugendliche ausgetreten, doch wir konnten sieben neue Mitglieder für die Jugendwehr gewinnen. Zwei Jugendliche, Franziska Stolze und Sebastian Salzbrenner, konnten nach erfolgreichem Test zur weiteren Ausbildung an die Löschzüge übergeben werden“, informierte er.

Das Jahr 2010 war auch für alle Mitglieder der Meeraner Jugendfeuerwehr kein langweiliges Jahr: Es gab insgesamt 21 reine Ausbildungsdienste, einen „Auslandsausflug“ nach Thüringen, zwei Sonderdienste und vier

Dienste allgemeine Jugendarbeit mit einem Gesamtaufwand von rund 60 Stunden pro Kopf bei einer durchschnittlichen Anwesenheit von 13 Jugendlichen und drei Ausbildern, listete Sven Hertwig auf.

„Zu den ca. 60 Stunden Dienstzeit hat jeder Ausbilder noch einmal ca. 90 Stunden für Vorbereitung und Nachbereitung zusätzlich zu seiner Dienstzeit in der aktiven Wehr geleistet. Für dieses Engagement möchte ich mich ganz herzlich bei Lisette, Mirko, Volker und Steven bedanken!“, fügte er hinzu.

Die seit Jahren gewachsene Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren Ponitz und Schönberg und dem Jugendrotkreuz Oberwiera wurde auch im Jahr 2010 fortgeführt. Am 23. Oktober 2010 fand dazu die gemeinsame Jahresabschlussübung mit insgesamt 60 Mitwirkenden auf dem Gelände der Agrargenossenschaft in Schönberg statt.

Zu den Höhepunkten des Feuerwehrynachwuchses im vergangenen Jahr gehörten außerdem die Unterstützung beim Knutfest, das Osterfeuer in Ponitz mit der Jugendfeuerwehr Ponitz, die Vorbereitungen des Hexenbrennens mit dem Bau der Hexe, die Ausbildung FwDv 3, das Sommerfest mit Ponitz, die Ausbildung Schaumeinsatz und die gemeinsame Weihnachtsfeier zum Jahresabschluss mit der Jugendfeuerwehr Ponitz.

Ein Dankeschön für die Unterstützung richtete der Jugendwart an die Stadtverwaltung und den Bürgermeister sowie den Stadtrat Meerane, an die Wehrleitung und den Verein Sankt Florian Meerane e.V., die Wehrleitungen und Gemeindeverwaltungen von Ponitz und Schönberg und an alle Sponsoren sowie Kameraden, die die Arbeit der Meeraner Jugendwehr unterstützt haben.



Jugendwart Sven Hertwig berichtete zur Jahreshauptversammlung der FF Meerane über die Arbeit der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr. Foto: Hönsch



Ein Höhepunkt für den Feuerwehrynachwuchs: Die Abschlussübung auf dem Gelände der Agrargenossenschaft Schönberg im Oktober 2010. Foto: FF Meerane

Ausbildung erfolgreich beendet

Nach den erfolgreich absolvierten Prüfungen hat Martin Maschek seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Meerane beendet. Im Januar 2011 bekam er von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer sein Zeugnis überreicht, verbunden mit herzlichen Glückwünschen, denen sich auch Ausbilderin Desdemona Ulrich anschloss.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Ausbilderin Desdemona Ulrich gratulierten Martin Maschek zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung. Foto: Hönsch

10. März 2011 – „Eine Flagge für Tibet“

Meerane beteiligt sich an Aktion der Tibet Initiative Deutschland e.V.



In den Jahren 1949/50 wurde das souveräne Tibet von der Volksrepublik China völkerrechtswidrig besetzt und 1951 annektiert. Der verzweifelte Widerstand des tibetischen Volkes gegen die Okkupanten fand am 10. März 1959 in einem Aufstand in Lhasa, der tibetischen Hauptstadt, seinen tragischen Höhepunkt. Nach offiziellen chinesischen Angaben kamen dabei 87 000 Tibeter ums Leben.

Aus Solidarität mit dem gewaltlosen Widerstand der Tibeter gegen die chinesische Besatzungspolitik ersucht die Tibet Initiative Deutschland e.V. – bereits zum sechzehnten Mal – die Bürgermeisterinnen, Bürgermeister, Landrätinnen und Landräte auch in diesem Jahr wieder am 10. März, dem 52. Jahrestag des Tibetischen Volksaufstands, auf ihrem Amtssitz oder einem anderen öffentlichen Gebäude die tibetische Fahne zu hissen. Im vergangenen Jahr beteiligten sich allein in Deutschland 1059 Städte und Landkreise an der weltweiten Aktion. Weit über zweitausend Städte in Mitteleuropa – in Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Tschechien, Polen, Ungarn, Italien, Österreich und der Schweiz – hissten die tibetische Flagge.

„Das Jahr 2010 hat in der Tibetfrage keinerlei Fortschritt gebracht. Der sino-tibetische Dialog ist praktisch am Ende. Bei der letzten Begegnung, die Ende Januar 2010 nach einer Pause von 15 Monaten stattfand, überreichte die tibetische Delegation eine Note mit Erläuterungen zu dem Memorandum über echte Autonomie, das bereits im Oktober 2008 übergeben und von der chinesischen Seite in Bausch und Bogen abgelehnt worden war. Die Note stellte ein weiteres Mal klar, dass es in den Gesprächen nicht um den Dalai Lama und dessen persönliches Schicksal geht, sondern dass die Sorge des tibetischen Oberhauptes ausschließlich den Rechten und dem Wohl seines Volkes gilt. Ohne jeden Zweifel sehen die Tibeter in Tibet – das haben nicht zuletzt die anhaltenden Unruhen von 2008 in aller Deutlichkeit gezeigt – den Dalai Lama selbst nach Jahrzehnten der Unterdrückung und Indoktrinierung nach wie vor als ihren rechtmäßigen Vertreter und Sprecher an“, informiert Monika Deimann-Clemens von der Tibet Initiative Deutschland e.V. „Der Dalai Lama verfolgt trotz aller Rückschläge konsequent seine Politik des ‚Mittleren Weges‘, d.h. er ist nach wie vor bereit, auf die Tibet völkerrechtlich zustehende Unabhängigkeit zu verzichten und sich mit echter Autonomie innerhalb des chinesischen Staatsverbands zu bescheiden, um das Überleben seines Volkes und der tibetischen Kultur zu sichern. Er setzt seine Hoffnung auf ein Umdenken in China. Eine Chance dafür besteht 2012, wenn ein Generationswechsel in der chinesischen Führung stattfindet“, erklärt sie weiter. Hintergrundinformationen zur Lage in Tibet gibt es u.a. auf der Internetseite www.tibetinitiative.de.

Wir suchen Ihre Kurzgeschichte!

Literaturwettbewerb zum Thema „Geld“/ Einsendeschluss 28. Februar 2011

Noch bis zum 28. Februar 2011 werden Beiträge zum Literaturwettbewerb zum Thema „Geld“



anlässlich des gemeinsamen Jubiläums „150 Jahre Bibliothek“ und „150 Jahre Volksbank-Raiffeisenbank in Meerane“ entgegen genommen.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmer:

Unterscheidung in 2 Altersgruppen

* Jugendliche von 14 bis 18 Jahre

* Erwachsene ab dem 18. Lebensjahr

Einsendeschluss: 28. Februar 2011

Einsendungen: Bitte reichen Sie Ihre bisher unveröffentlichte Kurzgeschichte per Post oder persönlich bei der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, oder in einem der Betreuungs- und Beratungscenter der Volksbank-Raiffeisenbank ein.

Umfang: maximal 6 Seiten, DIN A4

Sieger: Die Auswahl der Gewinner erfolgt

über eine kompetente Jury. Die drei besten Einsendungen jeder Altersgruppe gewinnen ein Preisgeld von je 50, 100 bzw. 150 Euro. Die sechs schönsten Kurzgeschichten werden bei einer öffentlichen Veranstaltung einem breiten Publikum vorgestellt.

Preisverleihung zum Literaturwettbewerb

Die Preisverleihung an die Gewinner des Literaturwettbewerbes anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Bibliothek und 150 Jahre Volksbank-Raiffeisenbank in Meerane“ zum Thema „Geld“ wird am Donnerstag, 14. April 2011, um 19 Uhr, in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, stattfinden.

Die drei besten Einsendungen des Literaturwettbewerbes der Altersgruppen Jugendliche von 14 bis 18 Jahre und Erwachsene ab dem 18. Lebensjahr werden von einer kompetenten Jury ermittelt. Die Gewinner erhalten ihre Preisgelder und dürfen ihre Geschichte an diesem Abend dem interessierten Publikum vorstellen. Zu dieser Veranstaltung laden die Stadtverwaltung Meerane und die Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG schon jetzt alle Interessenten ganz herzlich ein.

Einladung zur öffentlichen Mitsingprobe am 28. Februar

Chor des Meeraner Bürgervereins startet mit neuem Namen MERACANTE

Seit 1. Januar 2011 heißt der Chor des Meeraner Bürgervereins MERACANTE – Der Chor des Meeraner Bürgervereins e.V.

Der Name setzt sich wie folgt zusammen, informiert die Chorvorsitzende Anita Pönisch: MERA – eine alte Schreibweise von Meerane – und CANTE – was man mit singen oder singt übersetzen kann. „Also bedeutet der Name im übertragenen Sinne: Meerane singt“, sagt Anita Pönisch. „Selbstverständlich sind wir für unsere Fans und Freunde des Chorgesanges weiterhin und in gewohnter Qualität da, auch wenn sich unser Name geändert hat“, fügt sie hinzu.

Viele neue Aufgaben und Konzerte warten auf den Chor. „Aus diesem Grund veranstalten wir am 28. Februar 2011, 19.30 Uhr, in der Galerie ART IN im Kunsthaus Meerane, Markt 1, eine öffentliche Mitsingprobe. Wer Freude am Singen und Musizieren hat, ist herzlich willkommen und kann hautnah eine Probe miterleben. Wer weiß, vielleicht wird ja mehr daraus! Über Verstärkung würden wir uns freuen! Nur Mut, jeder von uns war auch einmal der oder die Neue“, lädt Anita Pönisch ein.

Auf den Besuch freuen sich alle Sängerinnen und Sänger um Chorleiter Helko Kühne von MERACANTE!

Konzert-Termin:

10. April 2011, 19 Uhr, Theater Altenburg: Gemeinsamer Auftritt mit dem 1. Ostthüringer Blasorchester Nobitz e.V. unter der Leitung von Maik Gräfe, anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Orchesters.

„Kneipenbummel im Karli-Haus, der MCV schenkt selber aus“

MCV-Fasching in der Stadthalle Meerane



In wenigen Tagen geht es wieder rund in der Meeraner Stadthalle. Vom 3. bis 6. März 2011 laden die Närrinnen und Narren vom Meeraner Carnevalsverein wieder alle Meeranerinnen und Meeraner und alle närrischen Gäste herzlich zum MCV-Fasching ein. Die Stadthalle wird für diese Zeit wieder zum „Karli-Haus“, ganz nach dem diesjährigen Motto „Kneipenbummel im Karli-Haus, der MCV schenkt selber aus“.

Zum Start am 3. März 2011 gibt es gleich einen besonderen Faschingsabend, informieren der MCV-Vorsitzende Stefan Brumm und Präsident Thomas Gregor. Denn nach der Programmveranstaltung um 19.30 Uhr geht es nahtlos weiter mit dem Weiberfasching ab ca. 21 Uhr. Und die Karten vom Programmfasching behalten ihre Gültigkeit!

„Nach dem Programmfasching geht es in diesem Jahr auch gemütlich im Haus weiter, die Närrinnen und Narren müssen also nicht gleich nach Hause gehen, sondern können bei Speisen und Getränken mit Freunden weiterfeiern“, sagt Stefan Brumm. „Beides, Getränke und Speisen, gibt es zu moderaten Preisen“, bekräftigt Thomas Gregor. Der Programmchef kann in der „Hoch-Zeit“ der Faschingsvorbereitungen das Reimen eben nicht lassen.

Wie Stefan Brumm und Thomas Gregor versichern, wird das Motto von den Vereinsmitgliedern umgesetzt. „Wir stehen hinter dem großen Tresen, der im oberen Foyer der Stadthalle für alle durstigen Kehlen aufgebaut wird“, sagen sie. Bereits zum Faschingsauftakt am 11.11.2010 wurde mit der Glückauf-Brauerei Gersdorf der neue Getränkepartner des MCV vorgestellt. Für Speisen – warm und kalt – sorgt die Fleischerei Streu aus Meerane.

Und was bietet das närrische Bühnenprogramm in dieser Saison? Zu Beginn erwartet das Publikum das traditionelle Bild mit dem MCV-Elferrat und den bekannten und beliebten Akteuren des Meeraner Faschings. Los geht es wie immer mit Ursel und Traudel, außerdem sind natürlich der Reisende Stefan, das Meeraner Bürgerlein, Sängerin Simone mit dem Faschingschlager und viele weitere Akteure dabei. Auch die Mädchen vom Tanzboden e.V. gehören seit Jahren fest zum MCV-Fasching. Die verschiedenen Gruppen werden dem närrischen Publikum ihre neuesten Tänze vorstellen.

„Wir können natürlich nicht alles verraten, aber wir werden unser Publikum wieder mitnehmen in ein tolles Programm voller Jux und Tollerei, in dem wir selbstverständlich auch die aktuelle kommunale, sächsische, deutsche und europäische Lage behandeln. Und wir hoffen, dass sich der eine oder andere auch wiederfindet in dem Geschehen auf der Bühne“, macht Stefan Brumm neugierig und fügt hinzu: „Etwaige Ähnlichkeiten mit noch lebenden Personen sind natürlich durchaus gewollt.“ Als Überraschungsgäste werden echte Weltmeister erwartet!

„Was im zweiten Bild passiert, unterliegt im Moment noch strengster Geheimhaltung“, sagt der MCV-Chef Stefan Brumm. „Aber insgesamt lässt sich sagen: Der hoptengoldene Faden zieht sich durch das Programm“, ergänzt Thomas Gregor.

Ein besonderes Programm erwartet die Gäste zum Weiberfasching am 3. März und natürlich auch die Kleinsten zum Kinderfasching am 5. März 2011. Die Vorbereitungen liegen in den Händen der jeweiligen Teams. Für den Weiberfasching haben Silke Funke und Kerstin Michel, auch als „Ursel und Traudel“ bekannt, den Hut auf, der Kinderfasching liegt wieder in den bewährten Händen von Heidi Wolf, Simone Barthel und „Vanessa“ Horn-Träger.

Im Bereich Musik gibt es einen neuen Partner. „Als Faschingsband begrüßen wir in dieser Saison die Band Countrio aus Zwickau“, informiert Thomas Gregor. Mit dabei sind aber natürlich auch wieder die Guggemusik Rasselbande, die Guggemusik Urknall und der Blasmusikverein Meerane. Zum Tanz legt Sebastian Reichenbach vom Jugendclub Beverly Hill's die Platten auf.

Termine MCV-Fasching 2011, Stadthalle Meerane, Achterbahn 12

3. März, 19.30 Uhr: MCV-Faschingsprogramm

3. März, ca. 21.00 Uhr: Weiberfasching mit dem MCV

4. März, 19.30 Uhr: MCV-Faschingsprogramm mit Tanz

5. März, 10 Uhr: Kinderfasching mit dem MCV

5. März, 19.30 Uhr: MCV-Faschingsprogramm mit Tanz

6. März, 16 Uhr: MCV-Faschingsprogramm

Kartenvorverkauf / Vorverkaufsstellen

Karten gibt es ab 24. Januar 2011 in den folgenden Vorverkaufsstellen:

Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1

„Boxengasse“, Ziegelstraße

Lady S, Badener Straße

Frisör Seewald, Chemnitz Straße

Apache-Jeans in Meerane (Kaufland) und Glauchau (Leipziger Straße)

Maß- und Modeatelier Hendel / Gengerke, Äußere Crimmitschauer Straße 8

Gärtnerei Voigt, Waldenburger Straße

Bestellungen sind auch online möglich: www.mcv-meerane.de

MCV führte Jubiläumsumzug der Lörracher Narrengilde an

Meeraner Narren zu Besuch in der Partnerstadt

Am 11. Februar 2011 machten sich 21 Närrinnen und Narren vom Meeraner Carnevalsverein auf den Weg in die Partnerstadt Lörrach, wo an diesem Wochenende das Jubiläum „75 Jahre Narrengilde Lörrach“ gefeiert wurde. Da die Carnevals- und Fastnachtsfreunde der beiden Partnerstädte eine langjährige Freundschaft verbindet, durften die Meeraner bei diesem Höhepunkt natürlich nicht fehlen.

„Am Freitagabend haben wir uns mit Vertretern der Bloodere Clique, zu denen unsere längsten Beziehungen bestehen, und der Narrengilde getroffen. Am Samstag und Sonntag dann ging es von einem Programmhöhepunkt zum nächsten“, berichtete MCV-Präsident Thomas Gregor.

Der Samstag gehörte der Guggemusik, die auf verschiedenen Bühnen lautstark erklang, und den Kinder-Umzügen mit den sogenannten Hästrägern in den alemannischen Kostümen. Am Samstagabend war ein großer Guggemusik-Umzug im Fackelschein mit 25 Guggemusiken aus Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz. An diesem Abend waren die Meeraner Narren zu Gast im Lörracher Burghof und dort Mitgestalter des Abendprogrammes. „Vor ausverkauftem Haus haben wir Ausschnitte aus unserem Programm präsentiert, darunter die Mafiosis mit dem neuen 2011er Programm. Der Saal hat getobt“, freut sich der MCV-Präsident. Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein Gastgeschenk an die Gilde überreicht sowie ein großer Präsentkorb mit Spezialitäten aus Meerane.

Am Sonntagvormittag gab Lörrachs Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm einen Empfang zum Jubiläum der Lörracher Narrengilde. Der MCV-Vorsitzende Stefan Brumm und Präsident Thomas Gregor überbrachten hier die offiziellen Glückwünsche an die Lörracher Narrengilde und verliehen der Oberbürgermeisterin den aktuellen MCV-Orden, verbunden mit den besten Grüßen aller Meeraner Närrinnen und Narren. Jörg Roßkopf, der Gildemeister der Lörracher Narrengilde, bekam einen Meeraner „Visitor“ überreicht.

Außerdem wurden die Meeraner Carnevalsfreunde als die am weitesten zum Jubiläum angereisten Narren gewürdigt.

„Am Sonntagnachmittag war dann der große Festumzug zum Jubiläum der Narrengilde mit über 6500 Mitwirkenden und tausenden Besuchern in der Lörracher Innenstadt. Wir hatten dabei – völlig überraschend – die große Ehre, diesen Festumzug als Erste anzuführen, darüber haben wir uns natürlich riesig gefreut“, erzählt Thomas Gregor und fügt hinzu: „Viele Lörracher haben uns erkannt und begrüßten uns mit unserem Schlachtruf Meerane Helau.“ In Lörrach, so berichtet der MCV-Präsident, grüßt man zur Fastnacht mit „Narri-Narro“ oder „Friss se weg, de Schneck“. Nach dem Umzug ging es wieder nach Hause, begleitet von den Grüßen der oberrheinischen Narren.



Stefan Brumm und Thomas Gregor mit Lörrachs Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm (oben) und dem Lörracher Gildemeister Jörg Roßkopf, der den „Visitor“ überreicht bekam.



Der Meeraner Carnevalsverein führte am 13. Februar 2011 den großen Festumzug zum Jubiläum „75 Jahre Narrengilde Lörrach“ an. Fotos: MCV

Fasching mit den „Sächsischen Chaoten“

Die „Sächsischen Chaoten“ laden zu ihren Faschingsveranstaltungen in das „EKM“, Zwickauer Straße 67, ein:
 Samstag, 26. Februar 2011
 Sonntag, 27. Februar 2011, 14 bis 17 Uhr:
 Familienfasching
 Freitag, 4. März 2011: Weiberfasching
 Samstag, 5. März 2011
 Karten für 9.99 Euro gibt es im Holiday Land Reisebüro, August-Bebel-Straße 49, in der Cadillac Bar, Pestalozzistraße 28, und in der Gaststätte „Wiener Hof“, August-Bebel-Straße 109.

13. Gugge-Lumpenball am 12. März in der Stadthalle

Am Samstag, 12. März 2011, 20 Uhr, steigt der 13. Gugge-Lumpenball in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. Die 1. Sächsische Guggemusig Meeraner



Gnallschoddn '95 e.V. lädt traditionell zum Ende der Karnevalssaison zur G-G-G Gelb/Schwarzen-Gugge-Gaudi ein. Neben den Meeraner Gnallschoddn werden die Rasselbande Guggemusik '97 aus Meerane, die Guggemusik BlaBlös Pegau, die Hainer Seepiraten e.V. und der Blasmusikverein 1968 Meerane e.V. in der Meeraner Stadthalle begrüßt. Start ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

Kartenvorverkauf:

(Vorverkauf 7 Euro, Abendkasse 9 Euro):
 Stadtverwaltung Meerane, Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1
 Café Schöberlein, Badener Straße
 Lady S, Kirchplatz
 Kaufland Meerane, Lottostelle
 Glauchau: Autowelt Aktiv, Auestraße 125
 Crimmitschau: Biggys Music Shop, Silberstraße 29

„Orientalische Märchennacht“ für Kinder am 9. März

Kinder ab 10 Jahren sind am Mittwoch, 9. März 2011, 18.30 bis 20.30 Uhr, herzlich in die Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, eingeladen.
 Die Kinder reisen an diesem Abend in die orientalische Märchenwelt, umrahmt von orientalischen Tänzen. Wer gut aufpasst, kann außerdem bei einem Quiz Preise gewinnen. Die Veranstaltung ist für Kinder ab dem 10. Lebensjahr gedacht. Ein Besuch von Schulklassen und Gruppen ist nur nach Anmeldung, Telefon 03764 / 18 67 41, möglich.
 Eintritt: 1 Euro (Kinder und Jugendliche), 2 Euro (Erwachsene)

Vogtland Philharmonie und Weltstar Eva Lind in Meerane

Konzert am 11. März 2011 in der Stadthalle



Als „Königin der Nacht“ in Mozarts „Zauberflöte“ debütierte die damals 19-jährige Eva Lind mit hervorragender Leistung an der Wiener Staatsoper. Seither verzaubert die beliebte und gefragte Sopranistin die Herzen

der Zuhörer in den Sälen weltweit. Die gebürtige Innsbruckerin stand schon auf den Bühnen von Paris, London, Berlin, Mailand, Madrid, Tokio, Shanghai oder Buenos Aires, wo sie Paraderollen der Operngeschichte wie z.B. Violetta („La Traviata“), Juliette („Roméo et Juliette“), Marie („La Fille du Régiment“), Rosalinde („Die Fledermaus“) u.v.m. gespielt und gesungen hat. Am Freitag, den 11. März 2011 um 19.30 Uhr kommt der Weltstar in die Stadthalle Meerane und präsentiert in einem Galakonzert zusammen mit der Vogtland Philharmonie einen bunten musikalischen Querschnitt ihres einzigartigen Könnens. Unter der Leitung von Intendant und Generalmusikdirektor Stefan Fraas erklingt ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm mit Titeln aus Oper, Operette und Musical.

Mit Auszügen aus der italienischen und französischen Oper verspricht Eva Lind zunächst klassischen Musikgenuss. Neben weltberühmten Arien wie „Caro nome“ aus Verdis „Rigoletto“ und „Una voce poco fa“ aus Rossinis „Barbier von Sevilla“ schlüpft sie mit dem Titel „Je veux vivre“ auch in die Rolle der Juliette aus Gounods „Roméo et Juliette“. Nach einer Pause zeigt sich die Sopranistin von ihrer romantischen Seite und zeigt mit Klassikern wie „Ich hätt' getanzt heut Nacht“, „Ich bin verliebt“ und „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“ ihr vielseitiges Repertoire. Der Frühlingsstimmenwalzer von Johann Strauß zum Abschluss verleiht dem Konzerthighlight zudem ein frühlingshaftes Kolorit.

Aber auch in den Gesangspausen wird es nicht langweilig. Mit Dvoáks Slawischem Tanz Nr. 8, der Straußchen Annenpolka oder Leroy Andersons „Bugler's Holiday“ verspricht auch das Orchester kurzweilige und beste Unterhaltung. Ein besonderes musikalisches Bonbon versprechen jedoch Wieniawskis Polonaise brillante op. 4 sowie die feurige Czardas von V. Monti für Solo-Violine und Orchester zu werden, die Konzertmeister Sergei Synelnikov als Solisten virtuose Brillanz, Spielfreude und viel feuriges Temperament abverlangen. GMD Stefan Fraas wird nicht nur musikalisch, sondern auch als sympathischer und char-

manter Moderator durch den Abend führen.
Kartenvorverkauf:
 Karten für das Konzert sind im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 / 540, erhältlich.

Vorverkauf: 19 Euro (ermäßigt 15 Euro)
 Abendkasse: 22 Euro (ermäßigt 18 Euro)
 Die Ermäßigung gilt für Schüler und Studenten.

„Kriminacht“ für Jugendliche mit Steffen Mohr am 17. und 31. März

Am 17. März 2011 und am 31. März 2011, jeweils 19 bis 21 Uhr, sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren zu einer spannenden literarisch-musikalischen Kriminacht mit Steffen Mohr in die Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, eingeladen.

Der Leipziger Krimiautor und Liedermacher stellt sein gerade erschienenes Buch „Rätselkrimis: Ein Kommissar für jede Jahreszeit“ vor.

An diesem Abend ist Köpfchen gefragt. In dem neuen Buch sind 77 Verbrechen gesammelt und jedem Besucher bietet sich die Möglichkeit, seine eigenen kriminalistischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Steffen Mohr kennt sich nicht nur in der literarischen Krimiwelt aus, sondern hat im Laufe der Jahre bei seinen Recherchearbeiten auch Einblicke in die realistische Welt des Verbrechens nehmen können. Für Fragen ist er immer offen und hat auch sehr viel Interessantes zu berichten.

Die Veranstaltung spricht Jugendliche ab dem 13. Lebensjahr an. Ein Besuch von Schulklassen und Gruppen ist nur nach Anmeldung, Telefon 03764 / 18 67 41, möglich.

Eintritt: 1 Euro (Kinder und Jugendliche), 2 Euro (Erwachsene)

„Backen & Naschen“ mit Regina Röhner am 23. März

Buchvorstellung am 23. März in der Stadtbibliothek Meerane

Am Mittwoch, 23. März 2011, um 19 Uhr, ist die Schriftstellerin Regina Röhner wieder einmal zu Gast in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. An diesem Abend wird sie ihrer Fangemeinde ihre Backkünste präsentieren, nachdem sich das Meeraner Publikum bereits mehrfach von ihren Kochkünsten überzeugen konnte.

In Regina Röhners neuem Backbüchlein „Backen & Naschen“ finden die Freunde von süßen Leckereien zahlreiche Rezepte für schnelles Backen kleiner Köstlichkeiten, eine Kuchenvielfalt durchs Jahr mit festlichen Backideen, Gebäck mit „Versenkungscharakter“ und schnelles Backwerk. Alle im Buch befindlichen Naschwerke wurden von Regina Röhner selbst gebacken und für die Fotografien dekorativ in Szene gesetzt.

Die Autorin wird an diesem Abend auch selbst backen und gibt ihre Tipps gern an das Publikum weiter. Bei einem Kuchen- und

Naschbüffet können die Gäste einige der Köstlichkeiten selbst probieren.



Alle Backfreunde sind zu dieser Buchpremiere recht herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Buchverkauf mit Signierstunde statt.

Der Eintritt beträgt 8 Euro. Kartenvor-

verkauf in der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49.

Multimedia-Projektion „DÄNIKEN TOTAL“ am 25. März

Erich von Däniken kommt am 25. März 2011 in die Stadthalle Meerane

Erich von Däniken kommt nach Meerane! Am 25. März 2011, 19 Uhr, präsentiert er seine neue Multimedia-Projektion „DÄNIKEN TOTAL“ in der Stadthalle, Achterbahn 12.

Bei dieser Zeitreise mit Hightech vom Feinsten lernt man das Staunen, so wird „DÄNIKEN TOTAL“ angekündigt:

„Seit Jahrtausenden liegen schnurgerade Linien über der Landschaft, alle mit steinzeitlichen Kultorten verbunden, doch kein Wissenschaftler kümmert sich darum. Da stehen in der Bretagne, Frankreich, zehntausende von Granitblöcken in geometrischen Reihen, stets mit denselben Winkeln und denselben Distanzen zueinander. Hergeschleppt und ausgerichtet von Menschen aus der Steinzeit. Der zuständigen Wissenschaft ist es egal.“

Erich von Däniken (EvD) zeigt dem Zuschauer das grandiose Denkmal New-Grange in Irland. Er demonstriert eine astronomische Uhr in Stein, die seit über 5000 Jahren exakt tickt, führt den Betrachter nach Griechenland und deckt die nächste Verrücktheit auf: Das gesamte antike Griechenland liegt unter einem geometrischen Raster. Wie ist das alles möglich und wie alt sind eigentlich diese steinzeitlichen Heiligtümer?

Mit verblüffenden Bildern belegt EvD Ruinen unter Wasser. Es gibt sie im Mittelmeer, im Atlantik und im Pazifik. Also muss der Meeresspiegel weltweit gestiegen sein. Die zuständige Wissenschaft schweigt dazu. Die Reise mit EvD geht nach Ägypten in die unvollendete Grabkammer unter der großen Pyramide. Noch tiefer in einen senkrechten Schacht, der in einen See unter dem Pyramidenplateau führt. Im See liegt ein Sarkophag. Von der Ägyptologie hört man nichts darüber.

Hat die Wissenschaft endlich das Rätsel von Nazca in Peru gelöst? „Viel geistreicher Unsinn in der Fachliteratur!“, behauptet EvD und belegt es mit neuesten Messungen aus der Naturwissenschaft.

Mit eindrucklichen Bildern erklärt EvD die Funktionsweise des Maya-Kalenders. Kehren die Götter im Dezember 2012 zurück? Und nebenbei entlarvt er die seligmachende Schul-

meinung, nach welcher Außerirdische niemals menschenähnlich und die Lichtjahre ohnehin unüberbrückbar seien. „Alles Quatsch, in den die Gesellschaft eingelullt wird!“

DÄNIKEN TOTAL ist die Abrechnung mit einer Wissenschaft, die man getrost abschaffen könnte. Die Wissenschaft der Vor- und Frühgeschichte.“

Karten im Vorverkauf zu 18 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 14 Euro) sind im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane (Tel.: 03764 / 540), Lörracher Platz 1, erhältlich.

Die Eintrittspreise an der Abendkasse betragen 21 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 17 Euro).



Am 25. März 2011 kommt Erich von Däniken in die Meeraner Stadthalle. Foto: Agentur

„Fasten und Entschlacken nach Friedrich Eduard Bilz“

SR Dr. Heidelore Geistlinger am 28. März zu Gast in der Stadtbibliothek

„Frühjahrsputz einmal anders – Fasten und Entschlacken im Geiste von Friedrich Eduard Bilz“ – unter diesem Thema steht die Veranstaltung mit SR Dr. Heidelore Geistlinger am Montag, 28. März 2011, 19 Uhr, in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49.

Dr. Heidelore Geistlinger hat ihr Lebenswerk ganz dem Vater der volkstümlichen Naturheilkunde Friedrich Eduard Bilz gewidmet. Bilz ließ sich nach einer Zeit der Wanderschaft 1860 als Webergeselle in Meerane nieder. In unserer Stadt fand er zur Naturheilkunde. 1889 verließ er Meerane. Er zog nach Dresden und ein Jahr später nach Oberlößnitz.

Dr. Heidelore Geistlinger lebt und arbeitet ganz im Sinne von Bilz. An diesem Abend wird sie den Zuhörern interessante Anregungen und Tipps zum Fasten und zur Entschlackung des Körpers nach den Methoden von Bilz geben. Besonders geht sie auf die wichtige Funktion des Säure-Basen-Haushalts ein. Die Bilz-Kräutergruppe Meerane bereitet kleine Kostproben aus der Naturküche ganz nach Friedrich Eduard Bilz vor.

Eintritt: 3 Euro.

Äthiopien-Vortrag stieß auf große Resonanz

Rund 65 Besucher kamen am 4. Februar 2011 in die Galerie ART IN, um den Vortrag „Äthiopien – Wiege der Menschheit“ zu erleben, den der Meeraner Bürgerverein (MBV) in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek

Meerane organisiert hatte. Die Referenten Dr. Steffi Kraus und Dr. Harald Kraus aus Gornau, Ansprechpartner in der Region für Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe „Menschen für Menschen“, hatten neben vielen Informationen und Fotos auch originale Werkzeuge, Kleidung und Haushaltsgegenstände aus Äthiopien mitgebracht, was für die Besucher außerordentlich interessant war. „Die beiden hatten die Veranstaltung hervorragend vorbereitet. Frau Dr. Kraus, die den Vortrag bestritt, berichtete sehr anschaulich, in einer lockeren und verständlichen Art, über das Leben und den Alltag in dem afrikanischen Land und erklärte die mitgebrachten Gegenstände“, erzählte Ernst Häusler, der Vorsitzende des Meeraner Bürgervereins. Er hatte das Ehepaar im vergangenen Jahr bei einer Veranstaltung kennengelernt, im gemeinsamen Gespräch war die Idee für einen Vortrag in Meerane entstanden. „Auch die beiden haben sich über die große Resonanz in Meerane und die Begeisterung des Publikums gefreut“, fügte er hinzu.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch eine Tombola zugunsten der Stiftung „Menschen für Menschen“, der Äthiopienhilfe Karlheinz Böhms, durchgeführt.

Wie Ernst Häusler informiert, hat er gemeinsam mit Dr. Steffi Kraus und Dr. Harald Kraus bereits eine Fortsetzung der Veranstaltung vereinbart, die im Spätherbst dieses Jahres oder zu Beginn 2012 stattfinden soll. „Im Mittelpunkt einer weiteren Veranstaltung könnten eine bestimmte Region in Äthiopien oder ein Stamm dieses Landes stehen“, informiert er. Ein herzliches Dankeschön möchte der Vorsitzende des Meeraner Bürgervereins an den Fachbereich Kultur der Stadtverwaltung für die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit richten.



65 Besucher waren am 4. Februar zu Gast in der Bibliothek und folgten gespannt dem Vortrag von Dr. Steffi Kraus über den Alltag in Äthiopien.



Dr. Steffi Kraus und Dr. Harald Kraus hatten eine Reihe von Werkzeugen, Kleidung und Haushaltsgegenständen aus Äthiopien mit nach Meerane gebracht. Fotos: MBV

eff-punkt-Werbung im neuen Domizil: Kreative und ökologische Ideen im Bochmann-Haus

Am Haus Zwickauer Straße 56 in Meerane weist eine Tafel auf einen berühmten Bewohner: Werner Bochmann. Bis zum Jahr 1919 hat der bekannte und erfolgreiche Schlager- und Filmkomponist hier seine Kindheit verbracht. Zu den vielen, die auf den Spuren von Werner Bochmann wandeln, gehört seit einem Jahr auch Jens Fischer, der Inhaber der Werbeagentur eff-punkt Werbung. Aber weniger musikalisch, obwohl Jens Fischer auch ein Musikliebhaber ist, als vielmehr praktisch: Der Meeraner und seine Frau haben im Februar 2010 das Bochmann-Haus von der Stadt Meerane gekauft und seitdem jede freie Minute in die Sanierung gesteckt. Im Erdgeschoss entstanden die neuen Räume für die Werbeagentur, im ersten Stock hat die junge Familie mit zwei kleinen Kindern ihr neues Zuhause gefunden.

Kreativität verbindet beides, denn bei der umfassenden Sanierung waren viele Ideen gefragt. Jens Fischer wollte nicht einfach sanieren und das Haus in seiner alten Schönheit wieder aufstehen lassen, dies sollte vor allen Dingen unter den Aspekten Ökologie und Energieeffizienz geschehen. Was nicht immer einfach war, wie er erzählt. Von der energieeffizienten Heizung über atmungsaktive Dämmstoffe für die Fassade bis zur Wandfarbe auf natürlicher Basis – inzwischen ist Jens Fischer hier Fachmann, aber vor einem Jahr hat die Familie Neuland betreten. „Wir haben uns natürlich vorher umfangreich über die Möglichkeiten einer ökologischen Sanierung informiert. Aber natürlich gab es während der Bauzeit auch immer wieder Überraschungen – nasse Wände, Wassereinbrüche, zersetzte Balken – da waren viele Ideen, kreative und individuelle Lösungen gefragt“, sagt der Bauherr. Ebenso bei einem Badezimmer mit elf Ecken oder einem Schlafzimmer, bei dem keine Wand so lang wie die andere ist.

Mit der Familie und Freunden wurde ca. 30 Prozent aller Arbeiten in Eigenleistung erledigt. „Aber alles, was andere besser und schneller können, habe ich Fachleuten überlassen“, lacht Jens Fischer. Die Sanierung betreute das Meeraner Planungs- und Ingenieur-Büro Salzbrenner, welches auch das Energieeffizienz-Zentrum Meerane EZM ins Leben gerufen hat.

Das Thema Ökologie beschäftigt die Familie schon eine Weile, das sollte dann auch bei der Sanierung des Hauses umgesetzt werden, auch wenn das in vielen Bereichen kostenintensiver ist. „Ihr Haus ist Ihre dritte Haut! Dieser Satz, den ich auf einer Baumesse hörte, hat mich sehr beschäftigt“, sagt Jens Fischer.

Noch ist einiges zu erledigen, doch im November vergangenen Jahres konnte die Familie umziehen, im Januar 2011 folgte die Werbeagentur, die Jens Fischer inzwischen seit über sieben Jahren betreibt.

Erfahrungen in der Medienbranche sammelte

der Meeraner in einem Satzstudio in Thüringen, wo er zuerst im Außendienst und dann im Zeitungssatz/Layout arbeitete und auch in den kaufmännischen Bereich „hineinschnupperte“. Im Jahr 2000 absolvierte er berufsbegleitend ein Studium zum Fachkaufmann für Werbung und Kommunikation (IHK) an der SAW in Leipzig. Am 1. Oktober 2003 wagte Jens Fischer den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete die Werbeagentur eff-punkt Werbung, mit Unterstützung seines früheren Arbeitgebers aus Thüringen. Das kleine Unternehmen entwickelte sich erfolgreich, seit Sommer 2010 ist auch eine Mitarbeiterin beschäftigt.

Zu den Leistungen der Werbeagentur eff-punkt Werbung gehören: Logo-Gestaltung; komplette Werbekonzepte; Geschäftsdrucksachen, Broschüren, Flyer; Autobeschriftungen und Werbeschilder; digitaler Großformatdruck; Web-Design; Anzeigenberatung / -gestaltung und -koordination; Lichtwerbung sowie Werbeartikel. „Wir arbeiten insbesondere mit kleinen und mittleren Unternehmen zusammen und beraten diese in allen Werbefragen. Wir sind Ansprechpartner für Existenzgründer, und wir bieten unseren Kunden Kreation und Produktion aus einer Hand“, informiert Jens Fischer.

Im Zuge der Beschäftigung mit dem Thema Ökologie kam Herrn Fischer die Idee, sich mit ökologisch produzierten Drucksachen zu beschäftigen.

Ab dem Frühjahr 2011 gehören ökologische Druckprodukte zum Angebot von eff-punkt Werbung. Dabei werden ausschließlich Recycling- und FSC-zertifizierte Papiere verwendet. Gedruckt wird mit biologisch abbaubaren Farben auf pflanzlicher Basis.

In den neuen Räumen im Erdgeschoss des Bochmann-Hauses ist jetzt noch mehr Raum für Kreativität und die Umsetzung von Werbeideen und -konzepten. Büro- und Beratungsraum sind bereits fertig, noch ausgebaut wird eine Werkstatt für Werbetechnik sowie ein Lager. „Das Bochmann-Haus und die Musik, die hier drin steckt, sorgen natürlich für noch mehr Schwung in unserer Arbeit“, schmunzelt Jens Fischer.

Kontakt:

eff-punkt Werbung,
Herr Jens Fischer
Zwickauer Straße 56, 08393 Meerane
Tel. 03764 - 49 042, Fax: 03764 - 49 040
mail@eff-punkt.de



Jens Fischer, Chef der Meeraner Werbefirma eff-punkt, in seinem neuen Büro im Bochmann-Haus in der Zwickauer Straße.



Jede freie Minute hat der Unternehmer und Familienvater in den vergangenen Monaten in die Sanierung des Bochmann-Hauses gesteckt. Im Treppenhaus mit der alten Holzvertäfelung und Bleiglasfenstern lebt die Zeit des berühmten Meeraner Komponisten Werner Bochmann weiter. Fotos: Hönsch

Der Countdown läuft: Neuauflage der „Woche der offenen Unternehmen“ 2011

Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in die regionale Wirtschaft

Vom 14. bis 19. März 2011 gibt es eine Neuauflage der „Woche der offenen Unternehmen“. Wie in den vergangenen Jahren haben sich tausende Schüler in ganz Sachsen für Unternehmensbesuche in ihren jeweiligen Regionen angemeldet. Auch in Meerane nutzen viele Mädchen und Jungen ab Klasse 8 die Möglichkeit, sich praxisnah über Ausbildungsoptionen und die dafür notwendigen Anforderungen vor Ort in den Unternehmen am Standort und in der Region Zwickau zu informieren.

Ca. 200 Unternehmen aus dem Landkreis Zwickau, davon 23 in Meerane, öffnen ihre Pforten an diesen Tagen. Über etwa 150 Beruf- und Ausbildungsmöglichkeiten können sich die Jugendlichen informieren. Um diese Fülle von Informationen besser aufnehmen zu können, soll die Begleitbroschüre „Was will ich eigentlich werden?“ unterstützen.

In unserer Stadt ist es bereits die neunte Auflage dieses Projektes. Initiatoren und Aktivposten sind die Wirtschaftsförderung des Landkreises und die Wirtschaftsförderer vor Ort. Gemeinsam mit den Schulen und den Unternehmen wird in sehr einvernehmlicher Atmosphäre die Veranstaltung vorbereitet.

„Die aktive Beteiligung der Unternehmen und das Feedback der letzten Jahre zeigen, dass mit dieser Maßnahme ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung gegangen wird. Die Vertreter der regionalen Wirtschaft lernen so im persönlichen Kontakt ihren künftigen Fachkräftenachwuchs kennen und können für sich als möglicher Arbeitgeber werben. Das eine oder andere Meeraner Unternehmen rekrutiert schon seit Jahren einen Teil seiner Auszubildenden aus diesem Projekt“, informiert Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl.

Weitere Infos zur „Woche der offenen Unternehmen“ erhalten Interessenten im Referat Wirtschaftsförderung/Marketing bei Nicole Jung oder Hartmut Brühl, Tel. 03764 / 18 59 448.

Europäisches Gymnasium Meerane

Das Europäische Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule mit einem naturwissenschaftlichen Profil. Träger unserer Einrichtung ist der Trägerverein Europäisches Gymnasium Waldenburg e.V., der seit 1994 das Europäische Gymnasium Waldenburg betreibt. Zum Trägerverein gehören außerdem eine Grundschule, zwei Mittelschulen, zwei Internate, eine Kindertagesstätte und eine Jugendkunstschule.

Ziel aller pädagogischen Anstrengungen ist die erfolgreiche Erlangung des sächsischen Abiturs am Ende der 12. Klasse. Dabei kommt es uns darüber hinaus darauf an, selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen und Handeln zu fördern. Toleranz gegenüber Anderen und konsequente Ablehnung jeglicher Form von Gewalt prägen den Umgang miteinander. Diesem Gedanken folgend, lernen unsere Schüler europäische und internationale Lebenswirklichkeit kennen.

Internationale Ausrichtung

Seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 lernen bei uns chinesische und vietnamesische Schüler mit dem Ziel, ebenfalls das sächsische Abitur abzulegen. Im Oktober 2009 erkannte uns das Staatsministerium für Kultus als Schule mit internationalem Charakter an. Unsere Sprachexkursionen in Länder wie Irland, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Vietnam, China, die USA oder Südafrika sind jedes Jahr der besondere Höhepunkt in der Sprachausbildung für unsere Schüler. Dabei wandeln unsere Schüler nicht nur auf Touristenpfaden, sondern erleben den Lebensalltag und die Landeskultur hautnah in Gastfamilien.

Natürlich sind auch die Kulturstätten unseres Landes ein Schwerpunkt von Exkursionen. Diese finden vorrangig in den Klassenstufen 5, 6 und 7 statt. Die Schüler reflektieren ihre Erlebnisse und präsentieren eigene Ergebnisse im Nachhinein.

Individuelle Förderung

Die individuelle Förderung unserer Schüler ist uns sehr wichtig. Deshalb ist Förderunterricht sowohl für langsamer lernende Schüler, als auch für speziell begabte Schüler ein fester Bestandteil unseres Konzeptes. Der Unterricht ist zu einem großen Teil in 90-Minuten-Rhythmen organisiert.

Neben klassischen Unterrichtsformen nehmen Hausaufgabenbetreuung (Klasse 5 und 6), Projektunterricht, Wochenplanarbeit und Arbeitsgemeinschaften einen großen Raum ein.

Die Schülerzahl pro Klasse beträgt in der Regel höchstens 22, was das individuelle Eingehen auf jeden Schüler erleichtert.

Wir gewähren eine Betreuung von 7.15 bis 16.00 Uhr. LehrerInnen und ErzieherInnen stehen den Schülern auch nach Unterrichtschluss zur Verfügung. Der Umgangston an unserer Schule ist sehr freundlich und kooperativ.



Europäisches Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane

Pestalozzistraße 25, 08393 Meerane
Tel.: 03764/2331, Fax: 03764/49234
e-mail: schulleitung@eurogymnasium-meerane.de
Schulleiter: Uwe Nebel
Stellvertretender Schulleiter:
Conrad Baumgartl
Oberstufenberaterin: Ina Hertel

Unsere Schule im Schuljahr 2010/2011:
ca. 160 Schüler
20 Lehrerinnen und Lehrer
4 Erzieherinnen



Eine der Internationalen Klassen am Europäischen Gymnasium Meerane.



Es wird gearbeitet! Unterricht am Europäischen Gymnasium Meerane.

Fotos: Europäisches Gymnasium



Jahresekursionen nach Tholey und Dublin (Bild oben).



In der Schulbibliothek.



Essen zelebrieren . . .



Unsere Teilnehmer am Berlin-Marathon.

Nach dem Unterricht ist noch lange nicht Schluss

In jedem Schuljahr bietet unsere Einrichtung eine ganze Reihe von Arbeitsgemeinschaften an. Die Palette reicht von sportlichen Angeboten, wie Kung Fu, über künstlerische Aktivitäten, wie Modedesign, Theater, Chor und Film, naturwissenschaftlich-technische Angebote, wie Robotik, bis hin zu sozialem Engagement in einem Seniorenheim sowie in einem Kindergarten unserer Arbeitsgemeinschaft „Soziale Verantwortung“. Die Arbeitsgemeinschaft Latein führt unsere Schüler zum staatlich anerkannten Latinum. Englischkenntnisse über den normalen Unterrichtsstoff hinaus kann ein Schüler mit dem Cambridge-Zertifikat erwerben.

Darüber hinaus bietet die Freie Jugendkunstschule Waldenburg in unseren Räumlichkeiten auch Instrumentalunterricht an.

Berufsorientierung / Einblicke in Wirtschaft und Politik

Ein enges Verhältnis zur Meeraner Region, ein realistischer Einblick in die Arbeitswelt und die Kommunalpolitik, praxisnahes Lernen und das Knüpfen von Kontakten werden durch unsere Schülerpraktika und Projekte angeregt. Wir bieten unseren Schülern die Möglichkeit einer intensiv vorbereitenden Berufsorientierung durch ein längerfristiges individuelles Coaching zur eigenen Berufswegplanung in mehreren Etappen. Dabei arbeiten wir mit erfahrenen Instituten der beruflichen Bildung und sächsischen Hochschulen und Universitäten zusammen. Unsere Schüler sind bereits vor dem Abschluss der Schule über Studienformen, Studienanforderungen und geforderte Kompetenzen informiert und haben ein individuell passendes Berufs- und Studienbild vor Augen.

Sportförderklasse

Mit dem Schuljahr 2011/12 arbeitet unsere Einrichtung enger mit den Sportvereinen der Stadt Meerane zusammen. So ermöglichen uns der Tennisclub Meerane und die Abteilung Hockey des SV Motor Meerane durch zwei zusätzliche Sportstunden pro Woche, welche durch Übungsleiter aus den genannten Vereinen betreut werden, die Schüler ab Klassenstufe 5 wieder mehr zu sportlicher Betätigung zu animieren bzw. ambitionierten und bereits aktiven Schülern, ihre sportlichen Fähigkeiten gezielt weiter zu entwickeln.



Weihnachtsfeier in unserer Schullaula.



Europatag mit Studentinnen der TU Chemnitz.



Musikunterricht in der Kirche St. Martin.
Fotos: Europäisches Gymnasium

**Einladung zum
„Tag der offenen Tür“
am Samstag,
5. März 2011,
10 bis 13 Uhr**

Unsere Angebote:

- ➔ Experimente in den Fachkabinetten (z.B. Physik, Chemie)
- ➔ Vorstellung des AG-Angebotes
- ➔ Musikalische und künstlerische Darbietungen
- ➔ Präsentation von Schülerarbeiten
- ➔ Gespräche mit Schulleitung, Elternvertretern, Schülern, Lehrern und Erzieherinnen
- ➔ Internationaler Imbiss

Anmeldung von Schülern für das Schuljahr 2011/2012

Am 4. März 2011 erhalten alle Schüler der vierten Klassen der Grundschulen eine Bildungsempfehlung. Erziehungsberechtigte von Schülern, die ab Schuljahr 2011/12 eine Mittelschule oder ein Gymnasium besuchen wollen, melden ihre Kinder bis zum 11. März 2011 bei einer Mittelschule oder einem Gymnasium ihrer Wahl an.

Mittelschule Tännichtschule Meerane

Das Sekretariat der Tännichtschule Meerane, Tännichtstraße 2, nimmt zu nachstehenden Öffnungszeiten Anmeldungen entgegen:
Montag, 7. März 2011: 7 bis 16 Uhr
Dienstag, 8. März 2011: 7 bis 18 Uhr
Mittwoch, 9. März 2011: 7 bis 14 Uhr
Donnerstag, 10. März 2011: 7 bis 14 Uhr
Freitag, 11. März 2011: 7 bis 12 Uhr
Andere Terminwünsche sind nach Vereinbarung möglich, Tel. 03764 / 2226. Einen Bescheid über die Aufnahme an der Schule erhalten die Eltern am 31. Mai 2011. Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

die Bildungsempfehlung im Original
die letzte Halbjahresinformation (zur Vorlage)

die Geburtsurkunde (zur Vorlage)
der Vordruck „Aufnahmeantrag für die Mittelschule“

Kontakt:

Mittelschule Tännichtschule Meerane
Tännichtstraße 2
Tel. 03764 / 22 26
Fax: 03764 / 49 236
e-mail: taennichtschule_SL@web.de

Internationale Mittelschule Meerane

Für Anmeldungen hat die Internationale Mittelschule Meerane, Chemnitzer Straße 15, zu den folgenden Zeiten geöffnet.

Freitag, 4. März 2011: 14 bis 18 Uhr
Montag, 7. März 2011: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Donnerstag, 10. März 2011: 8 bis 18 Uhr.
Nach Erhalt der Halbjahresinformation sollte eine Kopie an die Schule geschickt werden, per Fax, Mail oder Post.

Kontakt:

Internationale Mittelschule Meerane
Chemnitzer Straße 15
Tel.: 03764 / 57 00 37
Fax: 03764 / 57 00 48
e-mail: imm@saxony-international-school.de

Europäisches Gymnasium Meerane

Schulanmeldungen im Europäischen Gymnasium Meerane, Pestalozzistraße 25, sind jederzeit möglich. Das Schulsekretariat hat Montag bis Freitag von 7 bis 13 Uhr geöffnet.

Interessierte Eltern können sich auch gern über Telefon 03764 / 23 31 oder Fax 03764 / 49 23 4 melden.

Am 5. März 2011 lädt das Europäische Gymnasium nochmals zu einem „Tag der offenen Tür“

ein. Von 10 bis 13 Uhr sind alle Eltern, Schüler und Interessenten herzlich willkommen.

Kontakt:

Europäisches Gymnasium Meerane
Pestalozzistraße 25
Tel.: 03764 / 23 31
Fax.: 03764 / 49 234
e-mail: schulleitung@eurogymnasium-meerane.de

Meeraner Tännichtschule stellt sich vor

Viele Gäste konnten die Schüler und Lehrer der Meeraner Tännichtschule am 4. Februar 2011 zum „Tag der offenen Tür“ begrüßen. An diesem Tag war Gelegenheit, sich in der Mittelschule umzusehen und mit Schülern und Lehrern ins Gespräch zu kommen.

In den einzelnen Fachbereichen konnten die Gäste einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen, Einblick in Unterrichtsinhalte, Prüfungsvorbereitungen und Projektarbeiten nehmen, bei Experimenten zusehen oder auch mitmachen. Die zum „Tag der offenen Tür“ durchgeführte Tombola ergab einen Erlös von 170 Euro für den Schulförderverein.

Die Schüler der 9. und 10. Klassen, die im November 2010 ins Konzentrationslager Auschwitz gereist waren, stellten nochmals die Erlebnisse und Eindrücke ihrer Reise vor. Dazu wurde auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßt. Die Schüler hatten bereits am 27. Januar 2011 anlässlich der Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus in der Meeraner Stadtbibliothek von ihrer Reise berichtet.



Die Bläserklassen der Schule unter Leitung von Babette Mehl zeigten zum „Tag der offenen Tür“ ihr Können.



Experimentieren im Physikraum.



Stationsbetrieb im Chemieraum. Fotos: Tännichtschule

Tännichtschule feierte Winterfest

Am 10. Februar 2011 wurde das „1. Winterfest“ an der Meeraner Tännichtschule“ in Zusammenarbeit mit den Unternehmen Friweika und Bäckerei Förster gefeiert. Vorbereitet und organisiert wurde dieses von den Abschlussklassen der Tännichtschule unter Leitung der Projektleiterin Kurs 21, Lehrerin Rosemarie Lorenz. Auf dem kleinen Schulhof waren verschiedene Stände aufgebaut, an denen Bastelarbeiten zum Thema Winter und natürlich verschiedene Leckereien und heiße Getränke angeboten wurden.





Auf dem kleinen Schulhof wurde am 10. Februar 2011 das 1. Winterfest an der Tännichschule gefeiert. Fotos: Löhner

Wandertag zur Galerie ART IN

Ein Bericht der Klasse 8 der Goetheschule Meerane, die sich in der Galerie ART IN im Kunsthaus mit dem Meeraner Graffiti-Künstler Ta55o traf:

Am 1. Februar 2011 besuchten wir, die Schüler der Klasse 8 der Goetheschule Meerane, die IBUG-Ausstellung in der Galerie ART IN. Wir wurden sehr freundlich von der Galerieleiterin Frau Zückmantel begrüßt. Während wir uns schon einmal umsahen traf auch Ta55o ein. Unser erster Eindruck: sehr sympathisch! Viele Fragen hatten wir uns in der Vorbereitung auf diesen Tag überlegt, und jeder bekam eine Antwort. Maik gratulierte zum Titel „Kulturbotschafter“ des HipHop Stützpunktes Berlin und fragte nach seinen Aufgaben als solcher. Andy erzählte, dass er schon mal mit Ta55o in einem Projekt zusammengearbeitet hat. Kevin und Josef interessierten sich für seine ersten künstlerischen Arbeiten und welche Vorbilder er hatte. Dabei erfuhren wir, dass er zwar schon immer gern gezeichnet, aber lieber frei gearbeitet hat.

Während des Rundgangs durch die Ausstellung erklärte uns Ta55o viele interessante

Dinge über die Bilder, die Spraytechniken und die Künstler selbst. Spannend fanden wir es, wenn Künstler ihre Namen in den Bildern versteckten.

Zum Schluss bekamen wir selbst Gelegenheit, einen Namen in Graffitischrift zu gestalten. Für die tolle Zeit in der Galerie möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Zückmantel und Ta55o bedanken.

Den Ausklang fand der Tag dann in der Annaparkhütte. Dort konnten wir die Küche nutzen und haben alle gemeinsam geschneipelt, gearbeitet und gekocht. Zusammen haben wir dann alle um den großen, runden Tisch gesessen und unser Mittagessen verspeist.

Vielen Dank an Herrn Hübsch und das Team der Annaparkhütte, dass wir dort zu Gast sein konnten. Es war ein rundum schöner Tag.

**Die Klasse 8 der Goetheschule
Frau Rudnik, Klassenleiterin
Rebecca Klukas, Schulsozialarbeiterin**



Die Schüler der Klasse 8 der Goetheschule Meerane trafen sich in der Galerie ART IN mit dem Graffiti-Künstler Ta55o. Fotos: Goetheschule

Veranstaltungsplan 2011 der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane erstellt derzeit den Veranstaltungskalender für das Jahr 2011 und bittet daher alle Veranstalter (Vereine, Schulen etc.) um Mitteilung über geplante Termine im nächsten Jahr. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben. Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax 03764

/ 18 59 439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Nicole Jung, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung

Sonderführungen in den Meeraner Höhlern 2011

In den Meeraner Höhlern finden jeweils donnerstags (außer Feiertage) 10, 11 und 13 Uhr regelmäßige Führungen statt. Der Bergbauingenieur Manfred Höbald unternimmt mit allen interessierten Besuchern eine Reise in die Meeraner Unterwelt.

Zu den folgenden Terminen finden in diesem Jahr Sonderführungen in den Meeraner Höhlern statt.

Sonderführungen 2011

Montag, 25. April 2011, Ostermontag: 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr

Sonntag, 15. Mai 2011, Internationaler Museumstag: 15 Uhr, 16 Uhr

Mittwoch, 1. Juni 2011, Internationaler Tag des Kindes: 15 Uhr (für Schulen, Horte, Kitas)

Sonntag, 26. Juni 2011, Sommeranfang in den Höhlern: 15 Uhr, 16 Uhr

Samstag., 30. Juli 2011, Ab in die Unterwelt: 19.30 Uhr, 20.30 Uhr

Montag, 3. Oktober 2011, Tag der deutschen Einheit: 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr

Montag, 31. Oktober 2011, Halloween: 16 Uhr, 17 Uhr

Samstag, 17. Dezember 2011, Lichterfest in den Höhlern: 16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr.

Treffpunkt (während der Baumaßnahmen am Teichplatz): Eingang August-Bebel-Straße.

Weitere Termine für Gruppenführungen auf Anfrage über das Referat Wirtschaftsförderung/Marketing der Stadtverwaltung, Tel. 03764 / 18 59 448.

Souvenirs aus Meerane

Im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, ist ständig ein umfangreiches Angebot an Souvenirs und Büchern über Meerane und verschiedene Werbematerialien erhältlich.

100 Jahre Karosseriebau Meerane

Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane“ (Christian Suhr) – 28,80 Euro

Edition Hornig (12 Aufnahmen) – 14,95 Euro
Tragetaschen mit Logo „100 Jahre Automobilbau“ – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro

Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro

Rad- und Wanderkarten

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land) – 1,00 Euro



Rad-, Wander- und Reitkarten des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land – 1,00 Euro
Image

Logo-Pin „meerane“ – 1,00 Euro

Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro

Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro

Fensterfahne mit Wappen von Meerane – 10,00 Euro

Heimatmuseum

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

Ansichtskarten mit Meeraner Motiven sind im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lösscher Platz 1, erhältlich.

Aus der Meeraner Geschichte

Dieser Bericht erreichte uns von Herrn Alfred Berger aus Meerane, der als 11-jähriger Junge den Einmarsch der Amerikaner zum Kriegsende in Meerane erlebte. In den Gebäuden der Offenen Handelsgesellschaft Pfeiffer & Söhne, über die er berichtet, hatte zuletzt der VEB Leuchtenbau sein Domizil. Im Moment laufen die Abbrucharbeiten auf dem Gelände der schon seit Jahren leerstehenden Industriebrache.

Das Kofferlager bei Pfeiffer & Söhne in der Poststraße

Am Tag des Einmarsches der Amerikaner waren wir natürlich nicht in der Schule. Am Tag danach ging ich mit einem Freund in unsere Schule, das heutige Europäische Gymnasium, um zu erfahren, wie es mit der Schule wohl weitergehen wird. Die anwesenden Lehrer waren hektisch mit Akten beschäftigt und wussten von nichts. So trieben wir uns eine Weile auf dem Schulgelände herum und kamen auch auf den hinteren Schulhof, der an das Gelände der Firma Pfeiffer & Söhne grenzte. Dort stand eine Gruppe von Erwachsenen beisammen. Plötzlich gingen zwei Lehrer los und kamen mit Leitern zurück. Sie stiegen auf ein angrenzendes Gebäude mit Flachdach und mit der anderen Leiter durch ein Fenster, welches sie einschlugen, ins Hauptgebäude. Wir waren erst einmal sprachlos, kletterten dann aber hinterher. Über das Treppenhaus gelangten wir in die oberen Etagen, die voller Regale mit Lederkoffern waren. Die Leute hatten bereits einige Fenster geöffnet und warfen die Koffer zu den auf dem Hof stehenden Leuten, die von der Poststraße herbeieilten. Es gab drei Sorten von Koffern: der größte Teil braun und viereckig, ein kleinerer Teil mit runden Ecken und Gürteln und eine geringe Anzahl in schwarz. Unser Plan war, von jeder Sorte einen mit nach Hause zu nehmen. Doch zuvor wollten wir uns an dem Vergnügen des Hinauswerfens der Koffer beteiligen. So stapelten wir immer fünf Stück übereinander auf dem Fensterstock und stießen sie dann mit einem Mal hinunter zu der immer größer werdenden Menschenmasse.

So verging die Zeit wie im Fluge, aber plötzlich erschienen die Amerikaner. Sie jagten

die Leute vom Hof und machten sich an den verschlossenen Türen zu schaffen. Da wir nicht wussten, was sie mit uns machen werden, zogen wir uns alle schnell zurück, so wie wir gekommen waren. Leider aber ohne Koffer. Zu Hause angekommen, traf ich auf meine ältere Schwester. Sie war nur kurz auf dem Betriebsgelände von Pfeiffer & Söhne gewesen, hatte aber zwei Koffer ergattert. Mir blieb dafür ein unvergessenes Erlebnis!

Alfred Berger

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechstunde: ab September dienstags 17 bis 18 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716
Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Trixi Penkert / Anja Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchengemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste im Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a:

27. Februar, 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

6. März, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst zu den Kinderbibeltagen

13. März, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Anspiel der Jungen Gemeinde

20. März, 9.00 Uhr: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern; 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst mit Taufen

27. März, 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Veranstaltungen:

Andachten in den Heimen:

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Montag, 28.2., 15.30 Uhr

Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Montag, 14.3., 15.00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 1.3., 19.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 9.3., 15.00 Uhr, Familie Wolf, Zwickauer Straße 109

Gebetskreis: Mittwoch, 16.3., 17.45 Uhr, Pfarrhaus

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17.00 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19.00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 16.3., 16.00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 7./21.3., 18.30 Uhr

Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 21.3., 19.00 Uhr, Diakonie, Marienstr. 16

Angebote für Männer

Männerkreis: Teilnahme an der Bibelwoche

Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: Mittwoch, 9.3., 14.30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Donnerstag, 10./24.3., 9.30–11.00 Uhr

Kirchenknirpse (mit Th. Knopfe) für Vorschulkinder: dienstags, 14.45–15.30 Uhr, KGH

Kinderkirche im KGH (Th. Knopfe): 3./4. Kl.: dienstags 16–17 Uhr; 1./2. Kl.: mittwochs

14.40–15.15 Uhr oder 15.30–16.15 Uhr

Jungchar für Jungs (Th. Knopfe, S. Grimm): donnerstags, 17.00 Uhr, KGH

Jungchar für Mädchen (T. Ludwig, St. Grimm): freitags, 16.00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchpl. 1)

7. Klasse: donnerstags, 17.00 Uhr

8. Klasse: donnerstags, 16.00 Uhr

Junge Gemeinde: mittwochs, 19.00 Uhr, KGH

Jugendprojekt „Open House“, Oststraße 48

Mo/Di/Mi: 15.00–21.00 Uhr

Do/Fr: 15.00–22.00 Uhr

2. u. 4. So im Monat: 15–21 Uhr

Krabbelkreis, Mo-Fr: 10.00–13.00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis: Erwachsene: nach Vereinbarung

Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr

Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Bläseranfänger: dienstags, ab 18.30 Uhr

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14.00 Uhr

Selbsthilfegruppe Parkinson: Mittwoch, 2.3., 14.00 Uhr

Spielenachmittag: Mittwoch, 16.3., 14.30 Uhr

Sprechstunde Arbeitslosentreff: Mittwoch, 9./23.3., 9–15 Uhr



Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u.ä.: donnerstags, 10–11.30 Uhr
 Psychosoziale Beratung: nach Vereinbarung

Einladung zur Bibelwoche 2011 „Im Himmel geplant“

Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a:
 Montag, 14. März, 19.30 Uhr: Pfarrer Große – Thema 1 „Der große Plan“
 Dienstag, 15. März, 19.30 Uhr: Prädikant Mühler – Thema 2 „Der entscheidende Schritt“
 Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr: Junge Gemeinde – Thema 3 „Das sichere Haus“
 Donnerstag, 17. März 19.30 Uhr: Pfarrer Freyer – Thema 4 „Das liebende Herz“
 Freitag, 18. März, 19.30 Uhr: Pfarrer Kutsche – Thema 5 „Die eine Hoffnung“

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Sonntag, 6. März; 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst

Sonntag, 27. März, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst

Veranstaltungen:

Kirchgemeindekreis: Mittwoch, 23.3., 14.30 Uhr

Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder:

Donnerstag, 17.3., 15.00 Uhr

Kinderkirche: montags, 16.15 Uhr

Flötenstunde: montags, 17.30 Uhr

Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

Einladung zur Bibelwoche 2011 „Im Himmel geplant“

Gemeindehaus Waldsachsen:

Montag, 7. März, 17.00 Uhr: Prädikant Mühler – Thema 2 „Der entscheidende Schritt“

Dienstag, 8. März, 17.00 Uhr: Pfarrer Kutsche – Thema 1 „Der große Plan“

Mittwoch, 9. März, 17.00 Uhr: Pfarrer Dutschmann – Thema 3 „Das sichere Haus“

Donnerstag, 10. März 17.00 Uhr: Pfarrer Freyer – Thema 4 „Das liebende Herz“

Freitag, 11. März, 17.00 Uhr: Sup. Heß – Thema 5 „Die eine Hoffnung“

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15
 Pfarramt: Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84
www.kath-kirche-mee-rane.de



Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr

Mittwoch: (9.00 Uhr in Gößnitz, außer am 9. März 2011)

Donnerstag: 8.00 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 5. und 19. März 2011, 17.00 Uhr: Ponitz, ev. Kantorat / Gemeindesaal

Beichtgelegenheit

Sonntag: 9.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Uhr

Besondere Gottesdienste

Mittwoch, 9.3.2011, 18.30 Uhr

Heilige Messe zum Aschermittwoch mit Austeilung des Aschekreuzes zu Beginn der 40-tägigen Fastenzeit – gebotener Fast- und Abstinenztag

Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 15. März 2011, 14.00 Uhr

Kreuzwegandacht in der Fastenzeit

sonntags, 17.00 Uhr (13., 20. und 27. März)

Wichtige Termine

Sonntag, 27. Februar 2011, 17.00 Uhr: ev. Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1: Konzert des ev. und des kath. Posaunenchores sowie der „hot & blue jazz band“ Meerane

Montag, 28. Februar 2011, 19.00 Uhr im ev. Pfarrhaus: gemeinsame jährliche Sitzung ev. Kirchenvorstand mit dem kath. Pfarrgemeinderat

Freitag, 4. März 2011, 19.00 Uhr, ev. Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1: Weltgebetstag der Frauen

Mittwoch, 16. März 2011, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Am Rotenberg 81: Abend in Vorbereitung der Seligsprechung des Sorbischen Priesters Alojs Andritzki am Pfingstmontag, 13. Juni 2011, Kathedrale in Dresden

Mittwoch, 23. März und 30. März 2011: Schriftgespräch um 19.00 Uhr

Anmerkung

Die Bußordnung für die Fastenzeit wird am So., 6. März und das Hirtenwort unseres Bischofs Joachim Reinelt wird am So., 13. März 2011 im Gottesdienst verlesen. Außerdem kann beides im Internet nachgelesen werden.

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.

Ein Jahr Internet: www.kath-kirche-mee-rane.de

Jedes Jahr kommt der Nikolaus zu den Kindern und Erwachsenen der Gemeinde Sankt Marien Meerane. 2009 brachte er für die Größeren eine Überraschung mit, nämlich den Internetauftritt der Gemeinde.

Wenn man nun das erste Jahr betrachtet und eine Bilanz zieht, so steht fest, ohne

Internetauftritt möchten wir nicht mehr sein. Der Anfang vor fast zwei Jahren war schon interessant. Man musste sich vorsichtig herantasten. Viele wollten helfen, konnten es leider nicht. Andere konnten helfen, wollten dafür Geld oder Werbeeinblendungen.

Nägel mit Köpfen machte erst der Pfarrgemeinderatsvorsitzende unserer Partnergemeinde Sankt Peter in Lörrach, Herr Rolf Trefzer. Er pflegt bis heute unsere Internetseiten, so dass wir nur für die Informationen zuständig sind. Wenn man kritisch sein will, dann ist festzustellen, dass schon viele Informationen im Netz stehen, manch Geplantes jedoch in dem Jahr einfach nicht geworden ist. So fehlt einfach noch die Vorstellung von tragenden Säulen der Gemeinde, z.B. des Pfarrgemeinderates, Kirchenrates, der Caritasgruppe, der Silberbrigade, der Ministranten, Vorsänger, Lektoren usw.

Das „Geistliche Wort“ ist neu und unbedingt ausbaufähig.

Wichtig ist uns jedoch, dass die monatlichen Pfarrnotizen mit den Gottesdiensten und Veranstaltungen im Internet aktuell nachzulesen sind. Das macht richtig Arbeit, aber es ist heutzutage genauso wichtig, wie die Veröffentlichung in Zeitungen.

Ebenfalls wichtig ist, dass entsprechende Links an der richtigen Stelle gesetzt sind, dann wird man auch im Internet gefunden.

Sicherlich besuchen unsere Internetseiten Menschen, die sich schnell mal über Gottesdienstzeiten in Meerane informieren wollen. Dass nun gerade viele Gäste zu uns gestoßen wären, das kann man leider auch nicht sagen. Aber wir haben Rückmeldungen erhalten, in dem frühere Gemeindeglieder sich eben mal über die alte Heimat informieren wollten. Dafür haben wir eine Reihe von Fotos im Internet.

Auch die Familie eines verstorbenen Pfarrers, die im Internet recherchierte, fand unseren Nachruf.

Das macht Mut, weiter zu arbeiten, denn es lohnt sich.

Wolfgang Geier für den Pfarrgemeinderat

U18-Eishockey-Weltmeisterschaft im April in Crimmitschau



2011

U18 WELT MEISTERSCHAFT DEUTSCHLAND

Crimmitschau Dresden

Gastfamilien für freiwillige Helfer gesucht

Die Eishockey-Weltmeisterschaft der Unter-18-Jährigen in Sachsen rückt näher. Vom 14. bis 24. April 2011 findet in Crimmitschau (Hauptspielort) und Dresden eines der größten Sportereignisse der letzten Jahre statt. Zur Unterstützung benötigen die Organisatoren



WM-Maskottchen Urmel mit den Randfichten, die die WM als Botschafter unterstützen. Ganz rechts: Eispiraten Geschäftsführer René Rudorisch, Dritter von rechts: Crimmitschau Oberbürgermeister Holm Günther; Dritter von links: Antonius Besser, Vize-Chef des Lokalen Organisationskomitees der WM. Foto: DEB

zahlreiche Helfer. Bisher haben sich bereits über 30 Personen beim lokalen Organisationskomitee in Crimmitschau gemeldet. Die meisten freiwilligen Helfer (so genannte Volunteers) kommen aus Crimmitschau oder aus der direkten Umgebung. Es gibt allerdings auch Freiwillige, die für die WM aus anderen Teilen Deutschlands anreisen und eine Unterkunft benötigen.

Ähnlich wie bei Schüleraustausch-Programmen suchen die WM-Organisatoren deshalb Familien, die noch ein Gästezimmer oder ähnliches frei haben und bereit sind, Helfer kostenfrei zu unterstützen und bei sich aufzunehmen. Wer die Möglichkeit hat, kann sich telefonisch in der Geschäftsstelle des ETC Crimmitschau oder bei den Eispiraten melden. Ansprechpartnerin ist Kathleen Marr, Tel. 03762 / 75 98 813, info@eispiraten-crimmitschau.de

„Urmel besucht Schulen“

In den nächsten Wochen wird das WM-Maskottchen „Urmel“ Schulen in der Region besuchen und mit verschiedenen Projekten für Abwechslung im Unterricht sorgen. Die Kinder und Jugendlichen sollen für einen Besuch der WM-Spiele begeistert werden. „Die U18-Eishockey-Weltmeisterschaften sind eine Riesenchance, um unsere Sportart bei den Kindern und Jugendlichen bekannt zu machen“, schätzt Antonius Besser, Vize-Chef im Organisationskomitee des Turniers, ein.

Musikalische Botschafter für U18-WM

Die „Randfichten“, das bekannte Trio aus dem Erzgebirge, hat eine Botschafter-Rolle für die Eishockey-U18-Weltmeisterschaft übernommen und plant unter anderem, einen WM-Song zu komponieren. Auch die Band „Letzte Instanz“ und der Schweizer Jodelstar Melanie Oesch machen sich musikalisch stark für die U18-Weltmeisterschaft im Eishockey in Sachsen.

Ticketverkauf

Reguläre Tickets sind ab 9 Euro über die offizielle Homepage erhältlich. Darüber hinaus können Interessierte ihre Tickets auch telefonisch unter 01805 / 969 0000 (0,14 / Min. je Anruf aus dem dt. Festnetz / max. 0,42 / Min. je Anruf aus dt. Mobilfunknetz) bestellen. Weitere Vorverkaufsstellen in Crimmitschau sind die Geschäftsstelle des ETC, Talstraße

1, und der Hockeyshop Höfer, Waldstraße 69 im Eisstadion. Karten gibt es zudem an allen Ticketmaster Vorverkaufsstellen. Neben den Tickets für die einzelnen Partien können Besucher auch Paketangebote erwerben. So können etwa alle zehn Vorrundenpartien in Crimmitschau zum Preis von 65 Euro (Vollzahler) verfolgt werden. Wer alle sieben Partien der Finalrunde ansehen möchte, zahlt dafür ebenfalls 65 Euro.

Offizielle Homepage der Eishockey-U18-WM: www.U18WM2011.de

ETC-Infomobil zur U18-WM kommt nach Meerane

Das Infomobil des ETC Crimmitschau zur U18-Weltmeisterschaft wird **am Donnerstag, 17. März 2011, ab 10 Uhr**, auf dem Meeraner Wochenmarkt Station machen. Natürlich ist das WM-Maskottchen „Urmel“ mit dabei!

Meeraner holt Platz 2 beim Gößnitzer Preisskat

Der Meeraner Klaus Schüller holte mit 2357 Spielpunkten Platz 2 beim 2. Preisskat 2011 der Gößnitzer Skatfreunde. Sieger wurde Sebastian Förster (Zwickau) mit 2464 Spielpunkten. Die Plätze drei bis fünf belegten die Skatfreunde Marcel Kuntzewitz (Zwickau, 2255), Harry Hahn (Ebersbrunn, 2093) und Martin Köhler (Hohenstein-Ernstthal, 2090).

Verkehrsteilnehmerschulungen 2011 in Meerane

Die Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land lädt alle interessierten Verkehrsteilnehmer zu kostenlosen Verkehrsteilnehmerschulungen ein. Die Schulungen finden in der Gaststätte „Zur schönen Aussicht“, Remser Weg 2a, in Meerane statt. Gesprächsleiter ist der Dipl.-Päd. Klaus Burkhardt

Termine 2011

Dienstag, 22. März 2011, 19.00 Uhr
Mittwoch, 25. Mai 2011, 19.00 Uhr
Mittwoch, 27. Juli 2011, 19.00 Uhr
Dienstag, 4. Oktober 2011, 19.00 Uhr

MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum im Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist Montag und Mittwoch von 8 bis 15.30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Tel. 03764 / 16 844

e-mail: maz-meerane@freenet.de
www.projekt-zukunft-chemnitz.de

Schuldnerberatung: 7. und 31. März 2011, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen:

21. März 2011, 9 bis 12 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfverein: 8. und 22. März 2011, 13.30 bis 16.30 Uhr

Energieberatung: 29. März 2011, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Sportkletterern: Nach Anmeldung und Absprache mit Frau oder Herrn Jähnichen, Tel. 03763 / 17 27 87 dem MAZ.

Kostümfundus: jeden Dienstag, 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

Beratungsstellen/Sprechstunden im Vereinshaus Amtsstraße 5

Schiedsstelle/Friedensrichter: jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, 15. März 2011, statt.

Meeraner Bürgerverein: jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr

Sprechstunde der IG Metall: jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr.

Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane: jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr

Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.: Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr

SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane.

Zum Treffen am 16. März 2011 ist die Logopädin Ute Kramer zu Gast. Sie spricht zum Thema „Strategien der Kommunikation im Alltag für Betroffene und deren Angehörige – praktische Übungen, Rollenspiele“.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

Faschingsball in der Volkssolidarität

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Oststraße 55 lädt am 1. März 2011, 14 Uhr, zum Faschingsball mit Herrn Ziggert ein. Kartenvorbestellungen bitte unter Tel. 03764 / 4 92 20.

Sozialpädagogische Familienhilfe informiert

Kontakt: Sozialpädagogische Familienhilfe, Glauchau, Lindenstraße 19. Termine können über Telefon 03763 / 400 690 vereinbart werden.

Sprechzeit Betreuungsverein Lebenshilfe

Sie wurden vom Gericht zum ehrenamtlichen Betreuer für Angehörige oder Bekannte bestellt? Sie möchten ehrenamtlich Betreuungen für Menschen übernehmen, die Ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können? Das Team des Betreuungsvereines Lebenshilfe bietet kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuer Tätigkeit an. „Der Umgang mit Ämtern und Behörden, Information zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und ähnliches – wir helfen Ihnen dabei“, informiert Vereinsbetreuerin Gabi Haase.

Sprechzeiten: Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr, im Betreuungsverein Lebenshilfe, August-Bebel-Straße 3 (neben Kindergarten) in Hohenstein-Ernstthal, Tel. 03723 / 629 687. Die nächste Sprechzeit ist am 10. März 2011, 14 bis 16 Uhr.

Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanefeldstraße 5, Tel. 03764 / 79 18 0, Fax: 03764 / 79 18 18, e-Mail: SBB-meerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr.

Der Freundeskreis Glauchau/Meerane trifft sich jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, zur Gruppenstunde. Bereits ab 16.30 Uhr bietet der Vorstand eine Sprechstunde für alle Interessenten an.

Die Volkshochschule Zwickau informiert

Die Volkshochschule Zwickau bietet im Frühjahrsprogramm 2011 die folgenden Kurse an. Interessenten können sich unter Tel. 0375 / 4402-23800 – 23802 oder auf der Homepage www.vhs-zwickau.de anmelden.

Meerane: Yoga für Kinder (ME)

Kinder sind näher an den Wurzeln des Yoga als Erwachsene. Sie üben gern, weil Yoga ihrem natürlichen Bewegungsdrang neue Möglichkeiten der körperlichen Selbsterfahrung gibt. Mit viel Freude und Lust erleben die Kinder nach Bewegungsspielen zur Auflockerung die positive Wirkung der Yogahaltungen und Entspannungsübungen. Durch vielfältige spielerisch erlernte Bewegungen und Haltungen werden nicht nur die Motorik und Körperwahrnehmung gefördert, sondern auch die

Konzentration und das Lernverhalten.

Geeignet für Kinder zwischen 6. bis 12. Lebensjahr. Die Kurse finden in der Turnhalle der Dr.-Päßler-Schule, Am Gewerbepark 3, statt.

Termine:

mittwochs, ab 02.03.2011, 17–18:15 Uhr, 6 Termine

mittwochs, ab 04.05.2011, 17–18:15 Uhr, 6 Termine

Meerane: Fit Mix (ME)

Sie wollen etwas für Ihre Gesundheit tun, sich bewegen? Sie möchten sich aber auf kein festes Bewegungsmuster festlegen? Fit-Mix ist eine Mischung aus Aerobic, Bauch-Beine-Po sowie Spannungselementen und Dehnübungen. Dieses Ganzkörperausdauerprogramm bringt jede Menge Abwechslung mit Power, Spaß und Musik.

Die Kurse finden in der Turnhalle der Goetheschule, Schulstraße 10, statt.

Termine:

dienstags, ab 22.03.2011, 18:30–19:30 Uhr, 6 Termine

Meerane: Die „Fünf Tibeter“® (ME)

„Wer seinen Körper und sein Leben verändern will, muss zuerst sein Bewusstsein verändern!“
Deepak Chopra

Lebendigkeit, Offenheit, Individualität, ein gesunder Körper und viel Energie ist der Wunsch von allen Menschen. Freude an Bewegung, Atmung, Entspannung und an Veränderungen unserer Einsicht zum Leben werden durch die Ausübung der „Fünf Tibeter“® gefördert.

Lernen Sie diese phantastischen 5 Übungen in einer netten Gemeinschaft unter Anleitung einer ausgebildeten Trainerin. Bei regelmäßigem Üben stellt sich ein besseres Lebens- und Körpergefühl ein. Es geschieht eine Harmonisierung der Organe und des energetischen Potentials. Im Seminar werden die Fünf Tibeter® - Übungen vermittelt. Erläuterungen erfolgen zu Atemtechniken, Meditation, Chakrenarbeit, Affirmation und gesunder Lebensweise.

samstags, 12.03.2011, 9–15:45 Uhr, 2 Termine, Goetheschule, Schulstr. 10, Turnhalle

Meerane: Whisky-Seminar (ME): „Fassreifung von Whisky – Garant für Vielfalt“

Dieses Seminar beantwortet die Frage, wie die grenzenlose Vielfalt der Aromen im Whisky entsteht. Im Zentrum dabei steht die Entwicklung des sogenannten Fasscharakters, der im Laufe der Zeit immer mehr Einfluss auf das Ergebnis nimmt. Was sind die meist genutzten Fässer, welche Varianten sind in den letzten Jahren hinzugekommen? Dafür werden prägnante Beispiele als Whisky-Proben präsentiert.

Donnerstag, 17.03.2011, 19–22:30 Uhr, 1 Termin, Meerane, Park Hotel, Martinstr. 54

Doppelte Vorsorge durch Blutspende

Wenn es mal wieder bei Blutspendedienst „brennt“, werden dringend Blutspender gesucht, um die Patienten in den Kliniken der Umgebung ausreichend mit Blutkonserven

versorgen zu können. Ein stabiles Blutdepot ist die beste Vorsorge für medizinische Notfälle, von denen jeder betroffen sein könnte. Deshalb sollten alle gesunden Einwohner von 18 bis 71 Jahre (Erstspender 65) der Region für sich selbst gewissenhaft prüfen, ob sie nicht auch an der Blutspendeaktion teilnehmen können.

Mit der Spende sorgen Sie nicht nur für die Blutspenderversorgung vor, sondern erhalten als Dank auch einen Rauchmelder für Ihre Wohnung, der Sie vor Gefahren warnt und somit Ihr Leben retten kann.

Nächster Blutspendetermin in Meerane: Freitag, 8. April 2011, 14 bis 19 Uhr, Grundschule Lindenschule, Oststraße 15

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

26. 2.: Frau DM U. Müller, Oststraße 126, Meerane, Telefon (0 37 64) 7 62 24

27. 2.: Frau Dr. M. Schwager, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon (0 37 63) 1 48 73

5. 3.: Frau K. Lempe, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon (0 37 63) 50 13 48

6. 3.: Herr Dr. L. Ehrler, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon (0 37 64) 42 53

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

26./27. 2.: Zahnarzt Pfeifer, August-Bebel-Straße 31, Telefon 22 74

5./6. 3.: Zahnarztpraxis Heinze, Marienstraße 5, Telefon 24 01

▼ Apotheken

26./27. 2.: Ahorn-Apotheke, Meerane, Guteborner Allee 3, Telefon (0 37 64) 5 70 40

5./6. 3.: Löwen-Apotheke, Waldenburg, Markt 3, Telefon (03 76 08) 32 03

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (0 37 63) 6 40

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Heinrichstraße 17, Telefon 20 50

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 46 55

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51



Deutsche Bahn gibt Startschuss für Streckenausbau zwischen Glauchau-Schönbörnchen und Gößnitz

Infrastruktur wird für die nächsten Jahrzehnte ertüchtigt • Moderne Stellwerkstechnik geplant • Investitionen von mehr als 20 Millionen Euro

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ab dem 28.02.2011 beginnen die umfassenden Modernisierungsarbeiten der Deutschen Bahn auf der Bahnstrecke Gößnitz – Glauchau-Schönbörnchen. Gleichzeitig entwickelt die Stadt Meerane ihr Bauvorhaben „Verknüpfungstelle“ mit der Neugestaltung des Bahnhofsbereiches weiter. Unter dem Titel „BAHN-aktuell Meerane“ werden wir Sie während der mehrmonatigen Bauzeit über den aktuellen Stand des Baugeschehens informieren. Persönlich und namens aller Baubeteiligten bitte ich bei Ihnen vorab um Verständnis und Entschuldigung für die Beeinträchtigungen, die sich in unserer Stadt durch das Baugeschehen ergeben. Wir haben viele Jahre darum gekämpft, dass diese dringliche Modernisierung Wirklichkeit wird. Nun hoffen wir gemeinsam auf einen reibungslosen und unfallfreien Bauablauf. Jederzeit stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Herzlichst Ihr
Professor Dr. Lothar Ungerer, Bürgermeister

(Leipzig/Meerane, Februar 2011 – Pressemitteilung der Deutschen Bahn) Am 28. Februar 2011 beginnt die Deutsche Bahn mit umfassenden Bau- und Modernisierungsarbeiten auf der Strecke zwischen Glauchau-Schönbörnchen und Gößnitz. Mehr als 20 Millionen Euro investiert die DB in den rund 13 Kilometer langen Abschnitt, um ihn für den Eisenbahnverkehr der nächsten Jahrzehnte fit zu machen und die Reisegeschwindigkeit für die Kunden zu erhöhen. Bis Ende des Jahres soll die Strecke grundlegend erneuert und für den Verkehr mit Neigetechnikzügen ausgebaut werden. So soll die Strecke künftig mit Geschwindigkeiten bis zu 140 km/h befahren werden können. Dabei handelt es sich um den letzten noch zu modernisierenden Projektabschnitt auf der überregionalen Mitte-Deutschland-Verbindung (MDV) Paderborn–Chemnitz. In diesem Zusammenhang modernisiert die DB auch die Verkehrsstation in Meerane und errichtet auf einer Länge von rund 1.400 Metern zahlreiche Lärmschutzwände, um den Schie-

nenlärm für die Anwohner zu reduzieren. Bei Bauprojekten solcher Dimension sind Einschränkungen für Reisende und Anwohner unvermeidlich. Um die Bauarbeiten so schnell wie möglich zu realisieren, haben alle beteiligten Partner entschieden, die Strecke für rund zehn Monate – von Ende Februar bis Dezember 2011 – vollständig außer Betrieb zu nehmen. Aufgrund der Komplexität hätten die Arbeiten unter Aufrechterhaltung des Eisenbahnverkehrs zu deutlich längeren Bauarbeiten und somit zu Behinderungen für die Reisenden geführt.

Projektetails: Die Bauarbeiten umfassen ein komplexes Maßnahmenpaket. So werden bereits ab März die alten Gleis- und Oberleitungsanlagen vollständig zurückgebaut und anschließend neu errichtet. Hierfür werden 12,7 Kilometer neue Gleise verlegt und entlang der Strecke die neuen Oberleitungsmasten gesetzt sowie 12 Kilometer neue Oberleitung montiert.

Im Zuge der Streckenerneuerung ist auch der Neubau einer Eisenbahnbrücke in Meerane sowie die Sanierung mehrerer bestehender Durchlässe erforderlich. Insgesamt fünf Stützmauern in Meerane müssen grundhaft erneuert werden, da sie den Anforderungen an einen modernen Bahnverkehr nicht mehr genügen. Auch die anliegenden Kommunen nutzen die Sperrpause, um mehrere Straßenüberführungen zwischen Glauchau und Gößnitz zu ertüchtigen.

Gleichzeitig stattet die Deutsche Bahn die Strecke mit moderner Stellwerks- sowie Leit- und Sicherungstechnik aus. Das Elektronische Stellwerk (ESTW) Meerane kann damit künftig über die Betriebszentrale in Leipzig bedient werden.

Auch der Bahnhof Meerane wird grundlegend modernisiert. So errichtet die DB den Haus- und Mittelbahnsteig neu. Die Zuwegung zum Mittelbahnsteig wird zukünftig durch eine moderne Reisendensicherungsanlage erfolgen. Parallel dazu baut die Stadt Meerane die Station zu einem modernen Verkehrsknotenpunkt aus. Dazu gehören der Abbruch des alten Empfangsgebäudes und die Errichtung eines Verknüpfungspunkts für Bahn, Bus und Taxi.



Bahnanlagen / Bahnhof Meerane, Richtung Glauchau.



Bahnanlagen / Bahnhof Meerane, Richtung Gößnitz.

Verkehrsinformationen: Auf Grund dieser Baumaßnahmen wird die Strecke Gößnitz–Glauchau-Schönbörnchen (Kursbuchstrecke 540 Gera–Gößnitz–Chemnitz/Zwickau/Altenburg) ab 28. Februar bis Dezember 2011 für den Zugverkehr total gesperrt. Die Züge der Linien RE 1 Göttingen–Erfurt–Gera–Chemnitz/Zwickau und RE 37 A Gera–Glauchau werden zwischen Gößnitz bis Glauchau (Sachs) durch Busse ersetzt. Der Zwickauer Zugteil der Linie RE 1 fährt von Gößnitz bis Zwickau weiterhin als Zug. Der Chemnitzer Zugteil der Linie RE 1 fährt von Gößnitz bis Glauchau (Sachs) im Schienenersatzverkehr (SEV). Ab Glauchau (Sachs) fahren Reisende dann weiter mit den Zügen der Linien IRE 1 Dresden–Chemnitz–Hof–Nürnberg bzw. RB 30 Dresden-Zwickau in Richtung Chemnitz.

Reisende beachten bitte diese Änderungen bei ihrer Reiseplanung. Berücksichtigen Sie bitte auch die möglicherweise längeren Fahrzeiten des Schienenersatzverkehrs, und nutzen Sie gegebenenfalls frühere Verbindungen, um Anschlusszüge zu erreichen. Die Mitnahme von Fahrrädern, Kinderwagen und Rollstühlen ist in den Bussen nur eingeschränkt möglich. Informationen zu den Abfahrts- und Ankunftszeiten gibt es an den Aushängen auf den Bahnhöfen, bei der Service-Nummer der Bahn: 0180 5 99 66 33* sowie im Internet unter www.bahn.de.

* 14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarife bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.

Sperrung Brüderstraße ab 1. März 2011

Aufgrund der Baumaßnahmen an der Bahnbrücke Brüderstraße durch die Deutsche Bahn wird die Brüderstraße ab 1. März 2011 im Baubereich vom Abzweig Pestalozzistraße bis einschließlich Kreuzung Amtsstraße/Wichernweg gesperrt. Für Fußgänger wird nach Abbruch des vorhandenen Brückenbauwerkes ein Notweg durch die Baustelle errichtet. Der Lkw-Verkehr wird weiträumig über das Wirtschaftszentrum Meerane umgeleitet. Der Pkw-Verkehr wird über die Pestalozzistraße – Äußere Crimmitschauer Straße geführt.



Bahnbrücke in der Brüderstraße.

Fotos: Löhr, Sonntag